

Unser

Verteilung durch Die Woch!



Blättsche

Der Gemeindebezirke:
Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

unabhängig • überparteilich • regional

6. Jahrg. • Nr. 70 • November 2010

www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de

Zum Sammeln:

Das „Goldene Buch“ als
Chronik von Schiffweiler Seite 5



Luftaufnahme Stennweiler • Foto: Hubert Dürk • Gemeinde Schiffweiler im Wandel
Die Entwicklung im Ortsteil Stennweiler • Lesen Sie dazu ab Seite 1

25 Jahre Erfahrung



Fuchs

- Fenster
- Rollläden
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Markisen

Inh. Alexander Fuchs
Tel. 06821/6160 o. 06821/634588



WKT
Scholler & Martini

Mit unserem Wundkompetenzteam betreuen wir Sie im ganzen Saarland

Wundkompetenz Team



Pflege mit Herz

zugelassen zu allen Kassen

Ambulanter Pflegedienst
Sandra Scholler

Allenfeldstraße 3
66589 Merchweiler
Zur Heckwies 26
66606 Niederlinxweiler

☎ 06825-800828
☎ 06851-937719

www.pflegedienst-scholler.de



LITERA^{GbR}**tur**

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet
Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a
Tel. 06821/9208592 · Fax 9206973

Neckermann-Bestellannahme
www.litera-tur.info



premio Reifen & Autoservice
KFZ-Meisterbetrieb

Autoservice vom Profi:

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/AU
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!

Premio - Die machen das!

Reifen & Autoservice Noss
Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
Tel. 06821/96130 · Fax 06821/961313

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (06821) 6102

Gabi Muth

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
- Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
- Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Warzenbehandlung
- Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
- Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen

- Behandlungstermine nach Absprache -

Redaktionsschluss: 25.10.2010



Praxis für Krankengymnastik – Physiotherapie
Gisbert und Michael Raber

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulkrurse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 06821/4017853 · Fax 06821/8690301
e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-18.00 · Fr: 8.00-16.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS



Neu in unserem Salon:
ZELL-AKTIVE ANTI-AGING-PFLEGE FÜR HAAR UND HAUT

LA BIOSTHETIQUE

DANIEL GILGES

SCHÖNES HAAR · SCHÖNE HAUT

Brückenstraße 2 · 66578 Schiffweiler Tel. (06821) 963366
info@daniel-gilges.de · www.daniel-gilges.de

Gemeinde Schiffweiler im Wandel



Die Entwicklung im Ortsteil Stennweiler

Im Gefüge der Gesamtgemeinde Schiffweiler kommt den einzelnen Ortsteilen, auf Grund der örtlich vorhandenen Rahmenbedingungen, für die Entwicklung der Gesamtgemeinde in den einzelnen Bereichen eine unterschiedliche Bedeutung zu. So stellt der Ortsteil Stennweiler im Norden der Gemeinde zwar den kleinsten Ortsteil der Gemeinde dar, ist aber für die Entwicklung der Gemeinde von ebenso großer Bedeutung, wie die anderen 3 Ortsteile. So ist der heute ca. 2.300 Einwohner starke Ortsteil von seinen Strukturen eher dörflich geprägt. Eingebettet in intensive Grünstrukturen spielt hier in den Freibereichen rings um den Ort die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen und die Freizeitnutzung eine Hauptrolle. Auch in der Ortslage finden sich noch einzelne historische Bauelemente, welche das Gesicht des Ortes prägen.

Dieses Potential hat man erkannt und ein Planungsbüro 2002 im Zuge der Dorferneuerungsplanung mit einem Entwicklungskonzept beauftragt. Aus den Inhalten dieses Konzeptes und dem für die Gesamtgemeinde erstellten Entwicklungskonzept „Schiffweiler 2030“ leiten die Verantwortlichen in den politischen Gremien und der Verwaltung die weitere strukturelle Entwicklung von Stennweiler ab. Das diese Vorgehensweise der richtige Weg ist und vor Ort auch Potential und Bereitschaft zur Weiterentwicklung des Ortes vorhanden sind, spiegelt sich in der Prämierung zum „zukunftsfähigsten Dorf des Saarlandes 2003“ wieder. Der Wettbewerbsgewinn war ein großer Erfolg für den Ort. Entsprechend seiner Rolle in der Gesamtentwicklung der Gemeinde wurde und wird Stennweiler sicherlich zu einem der „attraktivsten Wohnstandorte im Grünen“ ausgebaut. Prägend ist hier das große Neubaugebiet „In den Hanfgärten/In der Schlanggasse/ In den Heiligen Gärten“. Es wurde Anfang der 80er Jahre entwickelt und bietet mit ca. 160 attraktiven Bauplätzen in drei Bauabschnitten die Möglichkeit des individuellen Wohnens auf großen Grundstücken.



Kürzlich wurde die Erschließung des 3. Bauabschnittes fertig gestellt, die ersten Häuser werden gebaut. Die Gemeinde hat 60 % ihrer Baugrundstücke bereits veräußern können.



Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill

Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

Termine:

November

- 11.11.10 Martins-Gansessen als Menü mit Martinsbrezel
- 13.11.10 Chianti-Abend, Toskanische Entdeckungsreise mit Wein- und Feinkosthaus Issimo, aus Homburg
- Mitte Nov. Beaujolais Flammkuchen mit Ruccula und Parmaschinken

Dezember

- Bei Minusgraden Eisbar mit besonderen Aktionen in vorweihnachtlicher Atmosphäre mit Glühwein und Feuerzangenbowle)
- Adventsbrunch mit Waffel backen
- 25.12.10 Weihnachtsbrunch für die ganze Familie
- 31.12.10 Sylvester-Party mit Buffet

– Wir bitten um Vorbestellung und Reservierung –

Achtung!

Neue Öffnungszeiten in der kalten Jahreszeit:

Di bis Sa: 16.00–24.00 Uhr · So: 11.00–24.00 Uhr
sowie nach besonderer Vereinbarung · Ruhetag: Montag

Inh. Lothar Bungert · Telefon 0 68 21 / 943 753 9
www.gastro-bungerts.de ... am Reitplatz

Natürlich gehört zur Entwicklung des Ortes auch die Stärkung der Infrastruktur. So sind in Zusammenarbeit mit dem EVS in den letzten Monaten die Voraussetzungen geschaffen worden, dass nahezu der gesamte Ortsteil mittlerweile durch den Bau entsprechender Abwassersammler nunmehr auch an die Kläranlage Sinnerthal angeschlossen ist. Bereits seit Jahren sind die Anwesen im Norden an die Kläranlage Wustweiler angeschlossen.

Wichtig ist und war der Gemeinde auch der Ausbau des ÖPNV – Systems. So erhielt Stennweiler bereits vor Jahren in der Ortsmitte einen Busbahnhof in zentraler Lage. Im direkten Umfeld erfolgte die Gestaltung der Aufenthalts- und Kommunikationszonen. Ein markanter Punkt stellte die Anlage des Dorfbrunnens dar.



Ergänzt wird diese Anlage durch den Ausbau eines „multifunktionalen Dorfplatzes“. In 2 Bauabschnitten entstand hier im Bereich der früheren Dorfschule ein Platz in zwei Ebenen, welcher eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen aufweist. Gleichzeitig kann dieser Platz auch als Veranstaltungsraum zukünftig genutzt werden. In zentraler Ortsmitte bietet er die Möglichkeit auf kurzem Wege Geschäfte, Arztinrichtungen und vor allem die Lindenhalle sowie den Kindergarten zu erreichen. Baumallee und Ruhebereiche werden das Bild nach Fertigstellung abrunden.



Eine große Bedeutung in der Entwicklung des Ortes und der Gesamtgemeinde lässt die Gemeinde dem örtlichen Kindergarten zu kommen. Um den Kindergarten noch attraktiver zu machen und der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden wurde die komplette Anlage mit einem Aufwand von ca. 600.000,- Euro saniert und ausgebaut. So bietet der Kindergarten heute u. a. 20 Kinderkrippenplätze an. Abgerundet wurde der Ausbau durch die Neugestaltung des Freibereiches.

Auch für die Freizeitnutzung bieten sich im kleinsten Ortsteil der Gemeinde zahlreiche interessante Möglichkeiten. Von überregionaler Bedeutung dürfte der Rosengarten im Bereich der Waldstraße sein. Er bietet nicht nur für das Auge Genuss, sondern weist auch – bedingt durch das große Engagement des Vereines – für den „Rosenkreis Neunkirchen“ hohe Bedeutung auf.



Ausgiebige Wanderwege, der Römerweg und sogar eine Ski-Hütte runden das Bild eines attraktiven Ortes ab. So wird man sicherlich auch in dieser Wintersaison sagen können „Die Loipen sind gespurt!“. Denn Stennweiler hat, bei geeigneter Witterung und engagiertem Einsatz des örtlichen Vereines, Ski-Langlauf-Loipen!

Dieser kurze Überblick belegt, dass auch Stennweiler als kleinster Ort in der Gemeinde Schiffweiler seine Bedeutung hat und örtliches Potential bietet, um die Entwicklung der Gesamtgemeinde voran zu bringen. Es gilt auch diesen Ortsteil auf den demographischen Wandel und neuzeitliche Entwicklungen ein zu stellen und die positiven Entwicklungsansätze weiter aus zu bauen.

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!

Wenden Sie sich gerne an:

Frau Andrea Klein

Tel. 0 68 21 / 7 98 22

unserblaettsche@t-online.de

FUSSBODENTECHNIK Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



**Parkett
schleifen
Garantiert ohne
Staubentwicklung**

Verlegen von

- PVC - Teppichboden - Linoleum
- Parkettböden - Laminat
- Estriche aller Art



66557 Hirzweiler - In der Au 8

Tel: 06825 / 499 508

Mobil: 0171 / 2753501

www.fussbodentechnik-schorr.de

Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig • überparteilich • regional

Herausgeber:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith
Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Telefon 0 68 21/96 24 18 · Telefax 0 68 21/96 24 19
Mobil 01 78/654 39 61 · E-Mail vdesign@web.de
www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

Erscheinung:

monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats an alle Haushalte verteilt.

Redaktion: Sirke Veith

Gesamtherstellung:

VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Anzeigen: Andrea Klein, Tel. 0 68 21 / 7 98 22
unserblaettsche@t-online.de

Auflage: 9500 Exemplare

Redaktionschluss: für die Ausgabe Dezember 2010 ist Montag, der 22. November

Verteilung: Wochenende 5. November durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

Das „Goldene Buch“

als Chronik von Schiffweiler

– bearbeitet von Dr. Helmut Weyand –

Teil 8

1954 Deutschbewußte Jugend hißt an einem Draht der Hochspannungsleitung die Schwarz-Rot-Goldene Fahne.

Diese Aufsehen erregende Aktion ist aus der politisch aufgeheizten Atmosphäre vor dem Referendum am 23. Oktober 1955 zu verstehen, als die Anhänger pro-deutscher Parteien noch unter großen Risiken bei konspirativen Zusammenkünften Aktionen gegen die Landesregierung unter Johannes Hoffmann planten. Im Stil der Greenpeace-Aktivisten von heute erkletterten „Unbekannte“ in der Nacht zum 30. September 1954 einen 30 Meter hohen Hochspannungsmast und legten auf den obersten Leitungsdraht unter Lebensgefahr mit Hilfe langer isolierter Stangen Rollen aus Plastik aus, die eine riesige schwarz-rot-goldene Fahne zwischen Waldwiese und Erzberg an der durchhängenden Leitung über das Mühlbachtal rollten, wo sie zum Stehen kam. Das spektakuläre Unternehmen erfüllte seinen Zweck und erregte sogar bundesweit Aufsehen durch einen Artikel im STERN (Ausgabe Nr. 48/1954). Es war ein Ausdruck des sich organisierenden Widerstandes gegen die Saarregierung, der in den folgenden Monaten bis zum Referendum immer ausgeprägter wurde.

1954 Im Gasthaus Träm-Neis an der Kirche wird das erste Fernsehgerät für Schiffweiler aufgestellt.

Und es kam gerade recht zur Fußballweltmeisterschaft in der Schweiz. Das Endspiel in Bern zwischen Deutschland und Ungarn am 4. Juli 1954 wollten weit mehr Fußballfans vor dem Bildschirm miterleben, als die Wirtschaft Neis fassen konnte. Glücklicherweise, wer sich schon am Morgen einen Sitz- oder Stehplatz sichern konnte. „Das Wunder von Bern“ steht am Anfang des Fernsehzeitalters in Schiffweiler.

1955 „In der Waldwiese“ wurde mit dem Bau 32 neuer Siedlungshäuser begonnen.

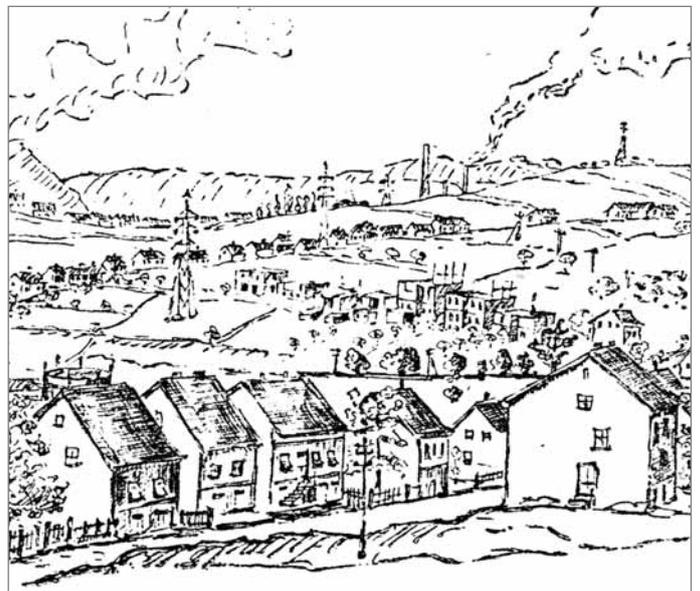
Schon im September 1954 hatte der Gemeinderat von Schiffweiler unter Bürgermeister Alfred Dohm den Bebauungs- und Fluchtlinienplan für „das Gelände Mühlbach“ vorläufig festgelegt. Nach diesem Plan sollten etwa 51 Baustellen geschaffen werden.

Im Juni 1955 waren die vorbereitenden Baumaßnahmen abgeschlossen: Der Kanal war verlegt, und die spätere

Straße „In der Waldwiese“ war für „schweres Gerät“ befahrbar gemacht worden. Im August waren die Erd- und Maurerarbeiten in vollem Gange, und im Sommer 1956 konnte auch das letzte Doppelhaus „In der Waldwiese“ bezugsfertig seinen Besitzern übergeben werden.

Im weiteren Verlauf der Erschließungsarbeiten im Siedlungsbereich „Waldwiese I“ entstanden 1957 neben der Hauptachse „In der Waldwiese“ die Seitenstraßen Silcher-, Heydn-, Bachstraße und die Lortzingstraße, die als Einbahnstraße wieder zur Heiligenwalder Straße zurückführt.

Mit diesem 1955 begonnenen Siedlungsprojekt entstand „auf der Waldwiese“ in der Folgezeit ein ganz neuer Ortsteil.



Blick vom „Alten Friedhof“ auf die Baustelle „Waldwiese“ – Zeichnung Jakob Jochum (SZ Nr. 185, 11.08. 1955)

1955 Die Bildung prodeutscher Parteien, der Christlich-Demokratischen-Union (CDU), der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und der Demokratischen Partei Saar (DPS) ist auch von großen Teilen der Schiffweiler Bevölkerung begrüßt worden.

Am 24. Oktober 1954 hatten der französische Ministerpräsident Mendès-France und Bundeskanzler Konrad Adenauer das sog. Saarstatut unterzeichnet. Es sah u.a. vor, dass bis zum Abschluss eines Friedensvertrages mit Deutschland das Saarland einem Kommissar der Westeuropäischen Union unterstellt werde. Die Wirtschafts- und Währungsunion mit Frankreich sollte beibehalten und die Wirtschaftsbeziehungen zur Bundesrepublik sollten ausgebaut werden. Nach Inkrafttreten dieser Verträge wurden im Saarland die pro-deutschen Parteien zugelassen.

In einer Volksbefragung sollte über Annahme oder Ablehnung des Statuts entschieden werden.

1955 „Schiffweiler Musik- und Liedertage“ nennt sich das Heimatfest des Heimatvereins im August 1955

1955 Die Volksabstimmung des 23.

Oktober 1955 – das Referendum – verlief auch in Schiffweiler würdig und in voller Ruhe. Abstimmungsberechtigt waren 4780 Personen. Das Saarstatut wurde hier mit 2970 gegen 1544 Stimmen abgelehnt.

Verlief der Wahltag selbst auch „würdig“ und „in voller Ruhe“, so war es doch während des emotional geführten Wahlkampfes immer wieder zu schweren Auseinandersetzungen zwischen Befürwortern und Gegnern des Statuts, zwischen den sog. „Ja-Sagern“ und den „Nein-Sagern“, und zu Angriffen auf Ministerpräsident Hoffmann („Der Dicke muss weg!“) gekommen.

Bei einer Wahlbeteiligung von 96,6 Prozent lehnten 67,7 Prozent der Wähler im Saarland das Saarstatut ab und drückten damit ihren Willen aus, der Bundesrepublik beizutreten.

Am 1. Januar 1957 wurde das Saarland als Bundesland in die Bundesrepublik Deutschland eingegliedert.

1955 Dem Heimatverein wird eine karnevalistische Abteilung angeschlossen.

1956 Zu den Gemeinderatswahlen am 13.5.1956 waren 4756 Bürger wahlberechtigt. Dem Gemeinderat gehören an: Von der CDU 6, von der DPS 3, von der CVP 5, von der SPD 6 und von der KPD 3 Vertreter. Johann Schäfer wird zum Bürgermeister gewählt.

1956 Das Heimatfest 1956 hat den Namen „Schiffweiler Berg- und Heimatfest – 1956“.

Unter diesem Namen wurde das Schiffweiler Heimatfest in den folgenden Jahren im weiten Umkreis bekannt. Die „Berg- und Heimatfeste“ standen in der Tradition der früheren „Bergfeste“. Es waren keine Straßenfeste, wie die späteren Dorffeste. Festumzüge, Konzerte und „Bunte

Abende“ im Festzelt gehörten zu dem stets anspruchsvollen Programm, das auf Einladung des Heimatvereins von Stars von Rundfunk, Film und Fernsehen, aber auch von einheimischen Künstlerinnen und Künstlern, Gesangsvereinen und Musikkapellen... gestaltet wurde. 1978 fand das letzte „Berg- und Heimatfest“ statt. Das „Dorffest“ trat 1980 auf Initiative des Ortsrats seine Nachfolge an.

1957 Aus etwa acht- bis vierzehn-jährigen Jungen besteht die Dinkelsbühler Knabenkapelle, die der Heimatverein zum „Berg- und Heimatfest“ im Jahr 1957 eingeladen hat.



1958 In ihren bunten Anzügen nach Art der schwedischen Landsknechte ist die Nördlinger Jugendkapelle während des Berg- und Heimatfestes im Jahre 1958 Gast des Heimatvereins gewesen.

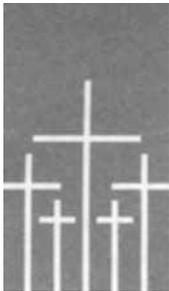
Fortsetzung folgt



Historisches

Gedanken zum Volkstrauertag 2010

von Dr. Horst Wilhelm



Vor einem Jahr ist in Besedino, in der Nähe der Stadt Kursk, der vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge angelegte vorerst letzte deutsche Soldatenfriedhof in Russland eingeweiht worden. 40.000 bereits identifizierte deutsche Soldaten werden dort ihre letzte Ruhestätte finden. Er ist nach der vor 3 Jahren fertig gestellten Gräberstätte Rossoschka bei Wolgograd, dem früheren Stalingrad, die zweitgrößte Kriegsgräberstätte in Russland. Bisher sind bereits über 20.000 Namen und Lebensdaten auf Granitstelen eingraviert.

Viele hundert Angehörige und Nachfahren der dort zur endgültig letzten Ruhe eingebetteten Gefallenen der ehemaligen Deutschen Wehrmacht besuchten seither die Friedhofsanlage.

Zahlreiche Äußerungen zeigen, wie wichtig auch heute noch, nach mehr als 65 Jahren, die Suche nach Spuren von Gefallenen auf den Schlachtfeldern des Zweiten Weltkrieges ist.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hat in den vergangenen 6 Jahrzehnten in 45 am Krieg beteiligten europäischen und außereuropäischen Ländern mehr als 2 Mill. sterbliche Überreste deutscher Soldaten, die an anderen Orten erstbestattet oder bis dahin vermisst waren, geborgen und identifiziert. Seit der Wende im Jahre 1990 ist dies auch in der ehemaligen Sowjetunion möglich geworden. Tausende von Schicksalen konnten so nach Jahrzehnten geklärt werden.

An dieser Arbeit beteiligt waren über 500 hauptamtliche Mitarbeiter des Volksbundes. Ihnen zur Seite standen im Laufe der Jahre insgesamt mehr als 200.000 freiwillige Helfer, vorwiegend Schüler und Studenten aus vielen europäischen Ländern und aus den USA. Gegenwärtig werden vor Ort 827 Kriegsgräberstätten weltweit vom Volksbund betreut.

Uns, den Nachfahren in der ersten, zweiten und dritten Generation obliegt es, die Erinnerung an die Kriegstoten aufrecht zu erhalten. „Der Krieg ist nicht wirklich zu Ende, solange noch ein Soldat keine Ruhestätte hat“ so der Ausspruch der russischen Gouverneurin des Gebietes Wolgograd, die sich in hervorragender Weise in den letzten Jahren darum bemüht hat, dass deutsche Vermisste und Gefallene ihre Namen zurückerhalten haben.

Der Volkstrauertag gibt uns alljährlich Gelegenheit, um der nationalen Identität willen und aus einer historischen Verpflichtung heraus, der Gefallenen und Ermordeten zu gedenken und unserer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge hatte bereits im Jahr 1919 die Suche nach Grabstellen auf den Schlachtfeldern des I. WK und die Klärung von Vermisstenschicksalen als nationale Verpflichtung erkannt. Auf seine Veranlassung wurde der Volkstrauertag als ein alljährlich republikweit zu begehender nationaler Gedenktag eingeführt. Die Nazis ersetzten ihn 1933 durch einen „Heldengedenktag“, in den sie die getöteten Naziputschisten des Jahres 1923 mit einbezogen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg einigten sich alle Parteien zur Wiedereinführung des Volkstrauertages. Er wird seit 1952 am Sonntag vor dem Toten Sonntag begangen.

Als nationaler Feiertag gedacht, veranstaltet der Volksbund diesen Tag repräsentativ für die Bundesrepublik jeweils im Berliner Reichstagsgebäude, früher im Bundestag in Bonn. Auf Länder-, Kreis- und Gemeindeebene finden ähnliche Veranstaltungen statt. Allen gemeinsam ist die Zeremonie der Kranzniederlegung an den Ehrenmalen der Kriege in den Ortschaften.

Eine jährliche Haussammlung des Volksbundes soll Mittel für die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber im In- und Ausland einbringen.

Durch die verbindliche Festlegung des Völkerbundes, alle Kriegsgräber der am Krieg beteiligten Nationen zu erhalten, sollte gewährleistet werden, dass auch spätere Generationen an solchen Orten des Erinnerns und Gedenkens erkennen, wie kostbar der Frieden ist.

Der Volkstrauertag, der ursprünglich dazu gedacht war, die gesamte Nation im Gedenken an diese Ideen solidarisch zu vereinen, hat heute leider nicht mehr den gleichen Stellenwert. Nur eine Minderheit identifiziert sich noch mit dieser Verpflichtung.

Dies mag auch daran liegen, dass die lokalen Feiern zum Volkstrauertag zumeist ohne Bezug zu den örtlichen Opfern bleiben und damit die Nähe zu den Menschen weitgehend verloren gegangen ist. Die Toten werden zu anonymen Zahlen, die allenfalls noch durch ihre unerwartete Höhe Betroffenheit hervorrufen.

Wer aber auf den Friedhöfen unserer Dörfer durch die Reihen der Kriegsgräber geht und die Namen auf den Tafeln oder den Kreuzen liest, stellt überrascht fest, dass diese auch heute noch in den Ortschaften vertreten sind und auf Nachfahren der Gefallenen hinweisen. Dort zeigen alljährlich an den Toten-Gedenktagen des Monats November frischer Blumenschmuck und Grableuchten, dass immer noch Angehörige und Hinterbliebene bis in die zweite und dritte Generation hinein Leid tragen, weil ihre Lebenswege durch den gewaltsamen Verlust eines Vorfahren, eines Familienmitglieds durch Kriegsereignisse bis in die Gegenwart hinein in einschneidender Weise geprägt wurden. Diese örtlichen Kriegsgräberstätten sind daher wichtige Brücken zur Vergangenheit, die einprägsamer und deutlicher mahnen als anonyme Denkmäler.

Auf den vier Friedhöfen der Gemeinde Schiffweiler befanden sich vor 50 Jahren nach einer amtlichen Aufstellung 139 Kriegsgräber der beiden Kriege. Einige wurden inzwischen durch Namenstafeln ersetzt. Die noch vorhandenen Gräber werden von der Gemeinde sorgfältig gepflegt und wenn nötig restauriert.

Unter den hier ruhenden Gefallenen befinden sich sowohl Soldaten der deutschen Wehrmacht, die in Ortsnähe umgekommen sind, russische Armeeingehörige, die im ersten WK in der Gefangenschaft hier verstorben sind oder auf der Flucht erschossen wurden, italienische Militärinternierte (IMI's) und sogenannte „Fremdarbeiter“, die in der Gemeinde Zwangsarbeit verrichteten, sowie zahlreiche zivile einheimische Opfer von Bomben- und Tieffliegerangriffen der Alliierten auf Gemeindebereiche. Hunderttausende von Soldaten ruhen auf Kriegsgräberstätten in fremder Erde in der Nähe der Schlachtfelder oder gelten als vermisst.

Eine bisher nicht dokumentierte Zahl von Bürgern auch aus unserer Gemeinde wurde – zum Teil bereits vor Beginn des Krieges – in Konzentrationslagern oder in sog. „Heil- und Pflegeanstalten“ im Rahmen des nationalsozialistischen Euthanasieprogramms zur „Vernichtung unwerten(!) Lebens“ ermordet. Darunter zählten neben Behinderten aller Schweregrade auch sog. „fremdrassische“ Menschen, alle deutschen Bürger jüdischen Glaubens sowie deren getauften Nachfahren bis in die zweite Generation. Die meisten von ihnen haben nicht mal ein Grab erhalten.

All diese Opfer – Gefallene und Ermordete, wurden gleichermaßen von Müttern, Vätern, Ehefrauen, Ehemännern, Großeltern, Kindern und Nachfahren sowie Freunden beweint und betrauert. Der Volkstrauertag gibt uns alljährlich Gelegenheit ihrer zu gedenken!

Gedenken wollen wir aber auch derjenigen, die als Angehörige der damaligen Gegner, Besatzungsmitglieder von Bombern, die aus ihren aus großer Höhe abstürzenden Flugzeugen bei vollem Bewusstsein nach langen Sekunden dem sicheren Tod entgegen fielen und schließlich mit abgerissenen Köpfen und Gliedmaßen in den Bäumen des Redener Waldes ihr Ende fanden. Und auch derjenigen, die sich mit dem Fallschirm aus ihren abstürzenden Maschinen gerettet hatten und nach Gefangennahme von Angehörigen der Saarbrücker zivilen SS, darunter ein Arzt, unweit unserer Gemeindegrenze im Bildstocker Wald mit Genickschuss oder per Todesspritze ermordet wurden.

Auch sie starben in dem berechtigterweise guten Glauben, für die Freiheit der Menschen vor Faschismus, Rassismus, Extremismus und Totalitarismus gekämpft zu haben. Papst Benedict XVI. hat anlässlich seines Besuches in Großbritannien im September „tief bewegt“ auch an die britischen Kriegstoten erinnert, „die ihr Leben

geopfert haben und mutig Widerstand gegen die Kräfte einer bösen Ideologie geleistet haben“.

Unser heutiges Leben in Freiheit, Selbstbestimmung und Sicherheit in Deutschland wäre ohne den Einsatz dieser jungen Menschen, nicht möglich, so sinngemäß der Papst in Birmingham am 19. September.

In diesem Jahr gedenken wir insbesondere auch der mehr als 80 Angehörigen der Deutschen Bundeswehr, die im Rahmen internationaler Auslandseinsätze ums Leben gekommen sind. Unser besonderes Gedenken gilt dabei den 44 Gefallenen im Afghanistan-einsatz.

Haus- und Straßensammlung 2010
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge – VDK e.V.

„Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“
vom 30. Oktober bis 21. November 2010

Für Sammlungen im Rahmen von Vereinsveranstaltungen
steht eine begrenzte Anzahl von Sammelbüchsen
zur Verfügung
Info: Dr. H. Wilhelm, Tel.: 96 23 48 (AB)

WIEDER ERHÄLTlich:

Dr. Horst Wilhelm

LUFTKRIEG ÜBER DER SAAR 1939–1945 (4. Auflage 2011)

Eine Dokumentation zum Luftkrieg im Zweiten Weltkrieg:

- Der Krieg in der Luft 1939/40
- Der Krieg aus der Luft 1941–1945
- Strategische und taktisch-operative Angriffe der alliierten Bomberflotten auf Städte und Gemeinden des Saarlandes
- Angriffe der Jabos und Tiefflieger
- Die deutsche Jagdabwehr in der „Reichsverteidigung“
- Flugzeugabstürze in der Region Neunkirchen
- Der verbrecherische Umgang mit kriegsgefangenen US-Fliegern
- Ein Kriegsverbrecherprozess in Dachau

280 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen – Ausführliche Quellenangaben

Demnächst:

Vorrätig in den Buch- und Schreibwarenläden der Gemeinde



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 05.11.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag/Sonntag 06.11.+07.11.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 08.11.10: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Dienstag, 09.11.10: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Mittwoch, 10.11.10: Dr. Kreisel; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 69 00 26 / 69 00 27

Donnerstag, 11.11.10: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Freitag, 12.11.10: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58

Samstag/Sonntag 13.11.+14.11.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 15.11.10: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Dienstag, 16.11.10: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58

Mittwoch, 17.11.10: Dr. Bethscheider; Kreisstr. 29; Landsweiler; (0 68 21) 6 50 94

Donnerstag, 18.11.10: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Freitag, 19.11.10: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag/Sonntag 20.11.+21.11.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 22.11.10: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 20, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Dienstag, 23.11.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Mittwoch, 24.11.10: Dr. Schultheiß; Hauptstr. 37; 66578 Schiffweiler; (0 68 21) 62 22

Donnerstag, 25.11.10: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Freitag, 26.11.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Samstag/Sonntag 27.11.+28.11.10: Notdienstzentrale Neunkirchen, Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am St. Josefs Krankenhaus, Langenstrichstraße 44, Tel. 0 18 05 / 66 30 20

Montag, 29.11.10: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (0 68 21) 62 58

Dienstag, 30.11.10: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 56

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!
Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag 06.11.10:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 363 22 99

Sonntag 07.11.10:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Bützler, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 13.11.10:
Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (0 68 21) 363 22 99

Sonntag 14.11.10:
Kinderklinik Homburg, (0 68 41) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

Dieter Fuchs

Physiotherapeut



- ☯ Krankengymnastik
- ☯ Manuelle Lymphdrainage
- ☯ Massagen
- ☯ Alternative Therapien

Auf der Brück 7 · 66578 Schiffweiler · Tel. 0 68 21/63 50 23

Samstag 20.11.10:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

Sonntag 21.11.10:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Salzmann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag 27.11.10:

Kinderklinik Kohlhof-Neunkirchen, (06821) 363 22 99

Sonntag 28.11.10:

Kinderklinik Homburg, (06841)16 33 33 3;
zusätzlich Dr. Bollbach, St. Wendel (0 68 51) 823 32

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss
jederzeit möglich –

Apotheken



Notdienst für den Großraum Neunkirchen im November 2010

Freitag, 05.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Samstag, 06.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Sonntag, 07.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Montag, 08.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Wibilstr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Dienstag, 09.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80

Mittwoch, 10.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Furchpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9, Neunkirchen, 0 68 21/3 18 59,

Donnerstag, 12.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Freitag, 12.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Samstag, 13.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 99 96 88

Sonntag, 14.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Allée-Apotheke, Lindenallee 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 55 55

Montag, 15.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 0 68 21/9 12 73 39

Dienstag, 16.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

Mittwoch, 17.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 0 68 21/2 18 11

Donnerstag, 18.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/9 41 50

Freitag, 19.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/6 16 66, Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07, Carolinen-Apotheke, Dorfstr. 2, Ottweiler-Fürth, 0 68 58/9 00 10

Samstag, 20.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Sonntag 21.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/6 90 74, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel. 0 68 21/790 471

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Montag, 22.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Saarland-Apotheke, Kreisstr. 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Dienstag, 23.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

Mittwoch, 24.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Donnerstag, 25.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Spiesmont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/6 16 2

Freitag, 26.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Samstag, 27.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Sonntag, 28.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Montag, 29.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Dienstag, 30.11.10, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus!

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



**Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e. V.**
Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetsweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail:

Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

- Wir betreuen und pflegen alte, behinderte und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.
- Wir leisten Dienste wie Körperpflege, Krankenbeobachtung, spezielle Lagerungen, Mobilisationen u.s.w....
- Wir führen in Absprache mit Ihrem behandelnden Arzt Behandlungspflege durch, wie Injektionen, Verbände, Sonden- und Katheterpflege u.s.w. ...
- Wir bieten hauswirtschaftliche Grundversorgung.
- Wir beraten Sie bei Fragen zur Hauskrankenpflege, Pflegeversicherung, Pflegehilfsmittel u.s.w. ...

Ihre Fragen beantworten wir gerne, rufen Sie uns an.

Infos der Kirchen



Katholisches Pfarramt St. Martin Schiffweiler · St. Barbara Stennweiler

Gottesdienste

Freitag, 05.11.	17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler 18.00: Gedenkgottesdienst in der Kirche für die Verstorbenen des Altenheimes
Samstag, 06.11.	18.00: Vorabendmesse in Stennweiler
Sonntag, 07.11.	10.00: Hl. Messe in Schiffweiler 11.00: Tauffeier in Schiffweiler
Montag, 08.11.	16.00: Hl. Messe im Altenheim 19.00: Eröffnung der Martinswoche, Kirche SWL
Dienstag, 09.11.	8.30: Hl. Messe in Stennweiler 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler
Mittwoch, 10.11.	17.00: Wortgottesdienst in der Kirche, anschl. Martinsumzug
Donnerstag 11.11.	8.30: Hl. Messe in der Pfarrkirche SWL (Patronatsfest) 16.00: „Krabbelkinder“ – Gottesdienst, Kirche Schiffweiler
Freitag, 12.11.	8.30: Hl. Messe im Altenheim
Samstag, 13.11.	18.00: Vorabendmesse in Stennweiler
Sonntag, 14.11.	10.00: Hl. Messe in Schiffweiler - mitgestaltet von den Kirchenchören Schiffweiler und Stennweiler
Montag, 15.11.	16.00: Wortgottesdienst im Altenheim 18.30: Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 16.11.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 18.11.	16.00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 19.11.	8.30: Hl. Messe in Schiffweiler, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 20.11.	18.00: Vorabendmesse in Stennweiler mitgestaltet durch Kirchenchor (Cäcilienfest)
Sonntag, 21.11.	10.00: Hl. Messe in Schiffweiler
Montag, 22.11.	18.30: Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 23.11.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet in Schiffweiler
Donnerstag, 25.11.	16.00: Wortgottesdienst im Altenheim
Freitag, 26.11.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 27.11.	18.00: Vorabendmesse in Schiffweiler, mitgestaltet durch Kirchenchor (Cäcilienfest)

Sonntag, 28.11.	10.00: Hl. Messe in Stennweiler
Montag, 29.11.	16.00: Wortgottesdienst im Altenheim 18.30: Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 30.11.	8.30: Hl. Messe im Altenheim 17.00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler

Katholisches Pfarramt St. Martin
Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 06821/6148 • Fax: 06821/633432

Regelmäßig stattfindende Termine:

kfd-Tanzkreis:	montags ab 17.30 h Pfarrheim
Krabbelgruppe:	dienstags 09.30 h – 11.30 h Pfarrheim, Parkstraße 3 a
Pfarrbücherei:	dienstags von 18.00 – 19.00 h, Pfarrhaus
Kinderchorprobe:	donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr außer in den Ferien
Probe des „jungen Chores“	dienstags, 19.45 h, Kirche
Kirchenchorprobe	donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer
Offener Treff der kath. Jugend	Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00–22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim

Kontakt:

Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Reden • Schiffweiler

Gottesdienste

- 06. November (Samstag)**
14.00 Uhr – Taufgottesdienst (Pfarrerin Dr. Labow), Ev. Kirche Landsweiler-Reden
Kurztentschlossene können sich im Ev. Gemeindeamt Landsweiler (Tel. 06821/6153) noch anmelden!
- 07. November**
10.00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Buhre), Ev. Kirche Landsweiler-Reden
10.00 Uhr – Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
- 14. November**
8.45 Uhr – Gottesdienst (Pfarrer Schneider), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler
11.15 Uhr – Ökumenische Feierstunde zum Volkstrauertag (Pastor Schneider, Pfarrer N.N.), Ev. Kirche Landsweiler-Reden
10.00 Uhr – Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
- 17. November (Mittwoch) – Buß- und Bettag**
KEINE Gottesdienste in Landsweiler und Schiffweiler
18.30 Uhr – Gottesdienst im Gemeindezentrum Heiligenwald (Pfarrer Waldura, Arbeitskreis Gottesdienst)
- 21. November – Ewigkeitssonntag**
In beiden Gottesdiensten gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres und verlesen ihre Namen.
8.45 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Dr. Labow), Ev. Gemeindehaus Schiffweiler
10.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Dr. Labow), Ev. Kirche Landsweiler-Reden
10.00 Uhr – Kindergottesdienst im Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
- 28. November – I. Advent**
14.00 Uhr – Gottesdienst zum I. Advent gestaltet von den Frauen der Frauenhilfe, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken, Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden

Stickstudia
Maschinenstickerei
Textildruck • Lasergravur
66578 Stennweiler, Lindenstr. 28, 06824-70 94 95

Sonstige Termine:

- **Samstag, 06.11.: 9.00 bis 14.00 Uhr**
Blockveranstaltung der Konfirmandinnen und Konfirmanden im Ev. Gemeindehaus Schiffweiler
- **Mittwoch, 03.11.: 20.00 Uhr**
Selbsthilfegruppe „Sternenkinder“, Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
- **Dienstag, 09.11.: 17.00 Uhr**
„Trauer teilen“
Gesprächskreis mit Anne Ziegler (f. d. Kath. Pfarrgemeinde St. Martin Schiffweiler) und Traude Graumann-Budenz (f. d. Ev. Kirchengemeinde Landsweiler-Schiffweiler), Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden
- **Dienstag, 30.11.: Helferkreis**
17.00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Schiffweiler
18.00 Uhr – Ev. Gemeindehaus Landsweiler-Reden



Infos aus dem Rathaus

Die Umgestaltungsarbeiten am Bahnhof Schiffweiler gehen weiter

Wie bereits mehrfach berichtet und vor Ort feststellbar ist es der Gemeindeverwaltung in guter Zusammenarbeit mit der Naturland Ökoflächen-Management GmbH gelungen die baufälligen Bahnhofgebäude ab zu brechen und den Platzbereich provisorisch her zu richten. Diese Möglichkeit ergab sich durch den Grunderwerb von der DB durch die Naturland Ökoflächen-Management GmbH und den Abbruch der Gebäude in deren Regie. Auf der Grundlage eines entsprechenden „Grundstücks-Tauschvertrages“ wird die Gemeinde in Kürze Eigentümer dieser ehemaligen DB-Flächen werden.

Neben Erwerb und Abbruch der Gebäude hat die Naturland Ökoflächen-Management GmbH vor Eigentumsübertragung noch Arbeiten durch zu führen, welche auf Grund ihrer Eigenart erst ab Oktober ausgeführt werden konnten. So wird in den nächsten Tagen mit den Rodungsarbeiten in diesem Bereich entlang der Gleisanlagen begonnen werden. Diese Arbeiten sind in Abstimmung mit der DB zur Neugestaltung und sicheren Abgrenzung der neu gewonnenen Flächen erforderlich. Nach diesen Rodungsarbeiten wird – ebenfalls noch durch die Naturland Ökoflächen-Management GmbH – eine Gabionenwand errichtet.

Diese Natursteinmauer ist gleichzeitig die erste bauliche Anlage der weiter anstehenden Platzgestaltung. Mittlerweile wurden hierzu Planunterlagen erarbeitet und ein entsprechender Förderantrag zur „Neugestaltung dieses ÖPNV-Knotenpunktes gestellt“.

Entsprechend den Absprachen soll mit dieser Fördermaßnahme 2011 ein neu ausgebauter „Bahnhofsvorplatz“ mit Bushaltestellen für beide Fahrrichtungen, einer historischen Wartehalle und neuen Parkplätzen entstehen. Diese Baumaßnahmen werden dann durch die Gemeinde Schiffweiler als zukünftiger Eigentümer des Geländes ausgeführt. Damit wird der durch die DB-Ruinen lange bestandene „Schandfleck“ im Ortseingangsbereich von Schiffweiler

endlich beseitigt und durch einen attraktiven ÖPNV-Knotenpunkt ersetzt sein. Bleibt zu hoffen, dass auch die DB den Bereich von Gleisanlagen und Bahnsteig mit Unterführung entsprechend modernisiert.



Infos der Schulen

Schiffweiler

Superergebnisse bei der externen Französischprüfung „Delf scolaire“ der Mühlbachschule Schiffweiler

Sehr gute Ergebnisse konnten die Schülerinnen der Gesamtschule Broschard Janine und Kuntz Tamara im letzten Schuljahr im Niveau A1 der Französischprüfung erreichen.

Kompetent wurden im Sprachkontext alltägliche Bedürfnisse aus dem Alltag sowohl im Hörverstehen als auch im Leseverständnis bearbeitet.

Im Niveau A2 in der Klasse 10 erhielten folgende SchülerInnen sehr erfolgreiche Abschlüsse: Bund Angelina, Fuchs Kim, Nau Vanessa und Wiederhold Lisa. Alle vier wechselten inzwischen in die Oberstufe der Gesamtschule.

Die DELF-Zertifikate sind standartisiert und in der ganzen Welt anerkannt. Die Prüfungen werden vom Centre international d'études pédagogiques (CIEP) entwickelt und von der Kulturabteilung der französischen Botschaften verwaltet. Grundlage bildet dabei der gemeinsame europäische Referenzrahmen. Die Prüfung besteht aus vier Teilprüfungen, die unabhängig voneinander abgelegt werden können. Sie sind gleich aufgebaut und evaluieren die Schüler in den vier Grundkompetenzen hören, lesen, sprechen und schreiben.

Physik zum Mitmachen

Im Lehrplan des Grundkurses Physik in der gymnasialen Oberstufe steht das Kapitel „Mechanische Schwingungen und Wellen“. Dazu gibt es viele interessante Versuche, die aber nicht alle im Unterricht durchgeführt werden können. Zum einen ist die Zeit zu knapp, zum anderen verfügt auch die Schule nicht über alle möglichen Geräte und Versuchsaufbauten.

Deshalb machte sich der Physikgrundkurs der gemeinsamen Oberstufe der Gesamtschulen Neunkirchen, Schiffweiler und Bexbach am letzten Schultag vor den Herbstferien auf den Weg nach Pirmasens ins Dynamikum. Dort sind jede Menge interessante Versuche zur Physik, insbesondere zum Bereich „Bewegungen“ zu sehen. Das Beste ist aber, die Versuche können von den Besuchern selbst durchgeführt werden. Oft ist der Besucher Teil des Versuchs und kann die Wirkungen der Physik am eigenen Körper spüren.



Campus
Lernstudio

Nachhilfe

Sprachkurse

Computerkurse



Königstr. 23 - 66538 Neunkirchen - Tel.: 0 68 21 - 17 88 03
Fax: 0 68 21 - 1 77 22 6 E-Mail: info@campus-lernstudio.de
www.campus-lernstudio.de

Die Schülerinnen und Schüler haben begeistert alles ausprobiert und an vielen Stellen das im Physikunterricht Erlernte wiedererkannt. So, durch das eigene Tun, werden die Gesetze der Physik aber besser verstanden und damit auch besser im Gedächtnis behalten. Und es macht natürlich auch mehr Spaß!

Übrigens, damit keine Unterrichtszeit ausfällt – in der Klassenstufe 13 ist die Zeit knapp, das Abitur steht vor der Tür – startete der Kurs seinen Ausflug erst nach dem Unterricht, also praktisch schon in den Ferien. Aber alle, sowohl die Schüler als auch ihre Lehrerinnen, Frau Backes, waren sich einig: Der Weg nach Pirmasens hat sich auf jeden Fall gelohnt.



Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

AWO – Ortsverein Heiligenwald

Wir laden ein zum Gefüllte-Essen

am Sonntag dem 14.11.2010 ab 12.00 Uhr in den Räumlichkeiten der AWO Heiligenwald, Langgasse. Wir sorgen an diesem Sonntag für das leibliche Wohl unserer Gäste.

Die Portion Gefüllte gibt es für 4,00 Euro. Nachmittags gibt es Kaffee und leckere selbstgebackene Kuchen.

Anmeldungen erbeten bei: Christa Baus, Tel. 67113, Günter Findeisen, Tel. 68873, Jürgen Böhme, Tel. 67605, Oder in der Begegnungsstätte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nachlese zum Weinfest

Alles war wie gewünscht! Wetter, Organisation und die Gäste konnten nicht besser sein. Auch in diesem Jahr fand das Weinfest der Arbeiterwohlfahrt Heiligenwald wieder großen Zuspruch; die herbstlich geschmückte Begegnungsstätte war bis auf den allerletzten Platz belegt.

Wie in den letzten Jahren wurde neben Kaffee und Kuchen selbstgebackener Zwiebelkuchen, Federweißer und guter Wein angeboten. Der leckere und mehrfach ausgezeichnete Zwiebelkuchen wird stets frisch von unserer Vorsitzenden Christa Baus nach einem alten Geheimrezept zubereitet.

Am späten Nachmittag wurde die mit Spannung erwartete Tombola veranstaltet und die Preise konnten sich sehen lassen. Los für Los fieberten unsere Gäste den vielen Gewinnen entgegen. Der Hauptpreis war ein üppig gefüllter Präsentkorb.

Der Tag endete spät, bei guter Laune und einem edlen Tröpfchen. Bis dann die fleißigen Helfer, die früh schon da waren, wieder ans Werk gingen.

An dieser Stelle möchten wir auf unsere Kaffeemittage hinweisen, die jeweils mittwochs ab 14.30 Uhr in unserer Begegnungsstätte stattfinden. Hier können Sie Handarbeiten oder Bastelarbeiten fertigen, Rezepte austauschen (auch das für den Zwiebelkuchen) oder einfach bei Kaffee und Kuchen eine gute Unterhaltung finden. Die Telefonnummer der Begegnungsstätte lautet: 67611; rufen Sie mittwochs an, oder kommen Sie einfach vorbei.

Veranstaltungshinweise:

Nächste Vorstandssitzung am 01.12.2010 – 19.00 Uhr in der Begegnungsstätte. Unsere Vorstandssitzungen sind für alle Mitglieder offen. Kommt einfach vorbei und helft mit.

„Gefüllte-Essen“ am 14.11.2010 ab 12:00 Uhr – Anmeldungen werden noch entgegengenommen.

Weihnachtsfeier der AWO-Heiligenwald am 28.11.09 ab 15.30 Uhr.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Mainz am 18. Dezember 2010.

Anmeldungen zu allen drei Veranstaltungen erbeten bei: Christa Baus, Tel. 67113, Jürgen Böhme, Tel. 67605, Günter Findeisen, Tel. 68873 oder mittwochs in der Begegnungsstätte.

Firma Holzbau Zägel spendet Förderverein 1000,- Euro

Im Rahmen einer Vorstandssitzung des Fördervereins „Historische Grubenanlage Itzenplitz“ in der Jahnturnhalle überreichte Uwe Zägel dem Vorsitzenden des Fördervereins Rüdiger Zakrzewski und seinem Stellvertreter Hans Walter Bronder eine Spende von 1000,- Euro für die weitere Instandsetzung des Pumpenhauses im Itzenplitzer Weiher.

Rüdiger Zakrzewski bedankte sich bei Uwe Zägel herzlich für diese Spende. Er bedankte sich auch u. a. bei Boni Becker, Marion Seel, Ulli Schmidt, Rosi Helfgen, Anja, Aleza und Maurice Zägel, Jonas Becker und Tobias Schmidt, die in mühevoller Kleinarbeit „758 Lichterschiffchen“ gebastelt und somit die Voraussetzungen für die Spende geschaffen hatten.

Es war die Idee von Anja und Uwe Zägel, in den Nächten des See- und Licherfestes am Itzenplitzer Weiher kleine „Lichterschiffchen“, die natürlich umweltfreundlich sein mussten, auf dem Weiher schwimmen zu lassen.

Die immer wieder verwendbaren Leuchten bestehend aus einem Holzbrettchen, etwas Pergamentpapier und einem Teelicht, konnten, nachdem die Kerzen ausgebrannt waren, problemlos aus dem Weiher gefischt werden. Unrat oder verbrannte Lämpchen auf dem Weihergrund gab es nicht. Auf die Schwimmleuchten, die zum Preis von 1,00 Euro verkauft wurden, konnten dann alle, die wollten, noch einen „geheimen“ Wunsch aufschreiben.

Hunderte von Menschen machten von diesem Angebot Gebrauch. Die kleinen „Wunschlichter“ verzauberten den Itzenplitzer Weiher und das Naherholungsgebiet in eine atemberaubende Märchenlandschaft. Man wartete förmlich darauf, dass aus den glitzernden Wellen oder aus der Dunkelheit zwischen den alten, knorrigen Bäumen Elfen und Feen auftauchten, um die Wünsche auf den Lämpchen zu erfüllen.



Ein Anblick, den so schnell niemand vergessen wird. Die Firma Holzbau Zägel verkaufte über 900 dieser Lämpchen und rundete den Spendenbetrag für unser Türmchen dann auf 1000,- Euro auf.

Ein Beispiel, wie man mit gutem Willen und entsprechendem Arbeitseinsatz zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen kann.

Man sorgte mit dieser Aktion für ein tolles nächtliches Ambiente am Weiher und tat etwas für den Erhalt unseres Pumpenhauses. Vielen Dank.

Kolpingsfamilie Heiligenwald

Vortrag: „Sterben, Tod und Trauer“

Wann: Montag, den 8. November 2010 um 19.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Adolph Kolping Heiligenwald
Wer: Alle interessierten Mitchristen aus Nah und Fern.
Referent: Diakon Oswald Jenni (St. Marien Neunkirchen)

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Vorstand der Kolpingsfamilie Heiligenwald freut sich auf Ihren Besuch!

St. Martinsumzug

Der Martinsumzug geht dann durch verschiedene Straßen zum Jahrturnplatz, wo das Martinsfeuer abgebrannt wird. Dort werden auch die Martinsbrezeln verteilt. Bons erhalten sie in der Woche davor bei der Bäckerei Jakob, bei der Bäckerei Mehler, im Kindergarten St. Elisabeth Heiligenwald und während des Umzuges bei unserem Kassierer Detlev Willger.

Wann: Donnerstag, den 11.11.2010

Beginn: 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius

Die Kolpingjugend führt eine Martinsgansverlosung (tief gefrorene Gänse bzw. Puten) durch. Die einzelnen Gruppen gehen in der Zeit vom 25.10. bis 11.11. von Haus zu Haus und bieten die Lose (Lospreis 50 Cent) an.

Der Erlös ist für soziale Zwecke bestimmt. Herzliche Einladung an die Bevölkerung.

Ihre Kolpingsfamilie Heiligenwald

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Heiligenwald für das Jahr 2010 findet am Sonntag, dem 14.11.2010 um 17.00 Uhr im Gemeindesaal Adolph Kolping statt. Zu dieser Jahreshauptversammlung laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG:

Begrüßung
Schriftlesung
Protokoll der Generalversammlung vom 15.11.2009
Tätigkeitsberichte
Kolping
Kolpingjugend
Elleretze
Kassenbericht
Kassenprüfbericht
Wahl eines Versammlungsleiters
Aussprache zu den Punkten 4 bis 6
Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes
Verschiedenes
Schlusswort

Änderungswünsche zu dieser Tagesordnung bitte bis 07. November 2010 an Willi Paulus (Raubachstr.20, Tel. 691614).

Vortrag: „Hausgebet im Advent 2010“

Wann: Montag, den 6. Dezember 2010 um 19.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal Adolph Kolping Heiligenwald

Wer: Alle interessierten Mitchristen aus Nah und Fern.
Referent: Diakon Günter Gierend

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Vorstand der Kolpingsfamilie Heiligenwald freut sich auf Ihren Besuch!

Schiffweiler

Gewaltpräventions- und Selbstbehauptungskurs des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Schiffweiler e.V.

Am Wochenende 16./17. Oktober 2010 präsentierte der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Schiffweiler e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schiffweiler einen Gewaltpräventions- und Selbstbehauptungskurs für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren.

Am Samstag, 16. Oktober 2010 konnte der 1. Vorsitzende des Kinderschutzbundes Michael Eckert 19 freudig aufgeregte Mädchen und Jungen mit ihren Eltern begrüßen.

In insgesamt 9 aufregenden und erlebnisreichen Stunden konnten das Ehepaar Gerhard und Ulrike Behr von der EWTO (Europäischen WingTsun Organisation)-Schule Ottweiler den Mädchen und Jungen Grundlagen zur Gewaltprävention und Selbstbehauptung spielerisch näher bringen. Durch die Teilnahme an dem 2-tägigen Gewaltpräventions- und Selbstbehauptungskurs haben die Mädchen und Jungen gelernt, was Gewalt ist und wie Gewalt entsteht. Außerdem haben sie gelernt, wie sie entstehende Gewaltsituationen schnell erkennen und wie sie ihnen möglichst gewaltfrei entgehen können. Ihnen wurde vermittelt, wie sie es schaffen, dass andere Erwachsene oder Kinder ihnen in Gefahrensituationen helfen.

Außerdem wurden den Mädchen und Jungen auch einfache Selbstverteidigungstechniken beigebracht.

Durch das Erlernte strahlen die Kinder und Jugendlichen nun mehr Sicherheit aus und treten selbstbewusster auf, so dass sie erst gar nicht als Opfer in Betracht kommen. Zudem können sie nun auch selbst anderen Kindern helfen.



Änderungsatelier

Monika Glauber

Damenschneidermeisterin

Talstr. 13 · 66578 Schiffweiler · Tel. 068 21/6 3129

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00-12.00 Uhr · 14.00-18.00 Uhr
Fr: 8.00-12.00 Uhr

Die Eltern hatten die Möglichkeit, am Sonntag bei der Abschlussprüfung ihrer Kinder anwesend zu sein. Diese Gelegenheit nahmen die Eltern gerne wahr. Am Ende des Kurses bekamen die stolzen Mädchen und Jungen eine eigene Urkunde überreicht.

Dieser Gewaltpräventions- und Selbstbehauptungskurs war eine gelungene Veranstaltung, bei der der Kinderschutzbund nicht nur die teilnehmenden Mädchen und Jungen sondern auch deren Eltern begeistern konnte.

Aquarierverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquariervereins „Wasserfloh“ veranstalten am Sonntag, dem 28.11.2010 ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Ratsschenke, Kirchenstr. 21 in 66578 Landsweiler-Reden statt. An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet

Nachdem nun der Herbst da ist möchte ich unseren Verein im Rückblick 2010 betrachten. Auch im zurückliegenden Jahreszeitraum 2010 hatten wir wieder einen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Dies ist ein äußerst positives Zeichen. Dieser Mitgliederzuwachs ist aus meiner Sicht deshalb entstanden, weil wir das ganze Jahr über präsent sind. Dazu gehören insbesondere die vielen Aktionen, wie die Kükenschlupfaktionen in Kindergärten, Schulen, Behinderteneinrichtungen und Altenheimen. Auch der monatliche Bericht im „Unser Blättsche“ trägt zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Erscheinungsbild des Rassegeflügelzuchtvereins Schiffweiler bei.

Durch die vielen neuen Mitglieder kommen Menschen zu uns, die bisher mit der Geflügelzucht oder allgemeiner ausgedrückt mit der Tierhaltung und Tierzucht nichts zu tun hatten. Das bedeutet, dann für uns „alte Hasen“, dass man viel tun muss, um Dinge, die von uns als selbstverständlich angesehen werden, unseren neuen Mitgliedern zu erklären. Um das Wissen über Tierzucht, Tierhaltung und Tierschutz zu erweitern hatten wir in diesem Jahre einen Besuch im Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügel- und Kleintierhaltung Kitzingen vorgesehen. Am 1. Oktober gingen wir dann an den Start nach Kitzingen. Wir fuhren mit fünf PKW, alle voll besetzt, bei strömendem Regen gegen 6.00 Uhr los. Unser Kassierer Eugen Bonner hatte die Routenpläne und die Kommunikation unter den fünf Fahrzeugen organisiert.

Wir trafen rechtzeitig zur geplanten Uhrzeit um 10.00 Uhr vor dem Gebäude des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums ein. Wir erreichten, die mit dem Leiter der Zucht- und Lehranstalt Herr Dr. Damme abgesprochene Ankunftszeit mit einer Pünktlandung und

wurden von Ihm herzlich begrüßt. In einer Powerpoint Präsentation wurde uns ein Überblick über die Aufgaben der Einrichtungen übermittelt. Die Einrichtung in Kitzingen befasst sich speziell mit den Erfordernissen für Geflügel und Kleintierhaltung auf dem wirtschaftlichen Sektor. Zurzeit sind auf dem Gelände der Lfl-Kitzingen noch einige Kaninchenhaltungssysteme in einem Versuch. Nach der Begrüßung und der Vorstellung der Lfl-Kitzingen startete die Führung durch die einzelnen Einrichtungen. Um den Hygienebestimmungen der Lfl genüge zu tun, darf eine Führung nur dann stattfinden, wenn jeder Besucher entsprechende Überschuhe aus Kunststoff, nach Vorschrift, benutzt. Während der Führung wurden die einzelnen Zuchteinrichtungen und Geflügelhaltungen vorgestellt. Uns wurden die einzelnen Versuche bezüglich der Futterzusammensetzung und Trinkwasserbereitstellung erklärt. Die einzelnen Projekte wurden erklärt und die Zwischenergebnisse vermittelt. Alle Arbeiten und Projekte dienen dem wirtschaftlichen Faktor bei der Geflügel- und Kleintierzucht. Dieser Ausflug war für alle Teilnehmer ein gelungener Tag mit äußerst vielen Eindrücken und Informationen und kann als „gelungen“ bezeichnet werden.

Nun beginnt für uns wieder die Zeit der Ausstellungen. Bitte einen Merker auf das Wochenende 27. und 28.11.2010 setzen. An diesen beiden Tagen findet unsere Vereinsausstellung, wie jedes Jahr mit einer schönen großen Verlosung, in der Lindenhalle in Stennweiler statt.

Geöffnet wird am 27.11. ab 14.00 Uhr und am 28.11. ab 9.00 Uhr. Selbstverständlich ist wieder für Speis und Trank bestens gesorgt.

Werner Sann, 1. Vorsitzender



Besucherrekord beim Night-Skaten in der Mühlbachhalle

Mehr als 110 Kinder, Jugendliche und Erwachsene fanden am 23.10.2010 den Weg zum Night-Skaten in der Mühlbachhalle. Veranstaltet von der „Rasselbande“ und der Gemeinde Schiffweiler. Unter Anleitung von C.I.A Caro's Inline Academy gab es eine Einführung in das Skaten für die AnfängerInnen und Übungen



wie das Befahren von Wippe, Rampe, Limbostange und Hindernisparcours für die Fortgeschrittenen. Mehrere TeilnehmerInnen brachten auch Ihre Waveboards mit (nun sogar mit Leuchttrollen). Waveboard = das neue Funsportgerät zum Streetsurfen (eine Mischung zwischen Surfen und Snowboarden). Sehr flott wurde damit durch die Halle geschlängelt. Natürlich kamen auch die Freunde des Inlinehockey wieder auf ihre Kosten.

Der Förderverein Kinder Schiffweiler „die Rasselbande“ hatte wie bei allen vorhergehenden Veranstaltungen für alkoholfreie Mixgetränke gesorgt, die sehr gut angenommen wurden. Die nächste Veranstaltung, und gleichzeitig die letzte in diesem Jahr, findet am 04.12.2010 in Form des Nikolaus-Skaten statt.

An diesem Abend wird auch die Siegerehrung des Luftballon-Weitflug-Wettbewerbes, anlässlich des Dorffestes Schiffweiler, zusammen mit dem Ortsrat durchgeführt.

Fotos und Infos über die nächsten Veranstaltungen unter www.foerderverein-kinder.de

Stennweiler

Lars Schwindling vom TTV Stennweiler wurde Deutscher Meister



Bürgermeister Markus Fuchs gratuliert Lars Schwindling für seinen schönen Erfolg. Weiter im Bild der Trainer von Lars Schwindling Werner Backes

Der 13-jährige Geräteturner des Turn- und Tischtennisvereins (TTV) Stennweiler, Lars Schwindling, gewann in Berlin in der Altersklasse männliche Jugend 12/13 mit 59,81 Punkten die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes. Im Sechskampf waren neben dem turnerischen Teil, bestehend aus Boden, Barren und Reck auch drei Disziplinen aus der Leichtathletik zu absolvieren: 75-Meter-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen. Nach einem langen Wettkampf hatte Schwindling 1,6 Punkte Vorsprung vor dem als Favorit gestarteten Zweitplatzierten und unter 23 gemeldeten Wettkämpfern in seiner Altersklasse die

Nase vorne. Insgesamt nahmen etwa 1500 Athletinnen und Athleten an der Veranstaltung teil, die vom Turn- und Sportverein Lichterfeld ausgerichtet wurde.

Dies war Anlass genug für Bürgermeister Markus Fuchs, den jungen Athleten zu einem kleinen Empfang ins Rathaus Schiffweiler einzuladen. Bürgermeister Fuchs gratulierte Lars Schwindling ganz herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wünschte ihm für seine weitere sportliche Laufbahn weiterhin viel Erfolg.



Infos der Volkshochschule

Volkshochschule Schiffweiler

Advent, Advent.

Vortrag am Montag den 15. November 2010, 19.00 Uhr, im Rathaus in Schiffweiler Raum 114. Referent: Guido Jung.

Mit die schönste Zeit im Jahresablauf war früher die Adventszeit. Das lange Warten auf das höchste Jahresfest war durch viele Bräuche gekennzeichnet. Im Vortrag wird auch auf den Wandel der Adventszeit, von der zweiten Fastenzeit, zur heutigen durch kommerziellen Missbrauch eingegangen. Vielen ist der Sinn der Adventszeit verloren gegangen. Auch die heiligen Festtage haben oftmals ihren Sinn verloren. Lassen sie uns im Vortrag zurückschauen, und sich eventuell wieder auf alte Werte zurück besinnen.



Infos der Polizeidienststelle

Beim rückwärts Ausparken verursachte am Freitag (15.10.), 14.10 Uhr, ein 55-jähriger Autofahrer in Landsweiler, Reden, auf dem Parkplatz des „Gondwana Park“, einen Verkehrsunfall, als er gegen den hinter seinem Fahrzeug geparkten Pkw stieß. Es entstand Sachschaden von circa 2250 Euro.

In der Stennweiler „Schlanggasse“ haben bisher unbekannte Täter in der Nacht zum Sonntag (17.10.), zwischen 01.30 Uhr und 02 Uhr, versucht, einen Bagger zu entwenden. Der Bagger wurde hinter der Bank 1 Saar in Stennweiler von einem Zeugen gesichtet und auf Veranlassung der Polizei zum Baustellenstandort zurück gebracht. Ein weiterer Anwohner meldete einen Schaden an seinem Pkw, der offenbar von einem Täter bei der Flucht verursacht wurde.

Am Mittwochnachmittag (20.10.) wurde der Polizei ein aufgebrochener Pkw Am Bahnhof in Merchweiler gemeldet. Wie festgestellt, war dieser Pkw der Marke Opel Omega im Bereich von Lauterecken bei Kusel entwendet worden. Die Polizeiinspektion Illingen bittet um Hinweise bezüglich verdächtiger Wahrnehmung am Abend und in der Nacht zum Mittwoch im Bahnhofbereich sowie in der Kirchen- und Katharinenstraße in Merchweiler. Ebenso in der Schulstraße in Heiligenwald.

Unbeaufsichtigter Umgang mit Feuer durch spielende Kinder sorgte am Donnerstag (21.10.2010), gegen 16:00 Uhr, in Schiffweiler, Kleingartensiedlung Nähe Kohlwaldstr., für einen Einsatz von Feuerwehr und Polizei. Den Ermittlungen zufolge wollten die Kinder in einer alten Bunkeranlage „Spinnen verbrennen“. Es kam dabei zu einer starken Rauchentwicklung. Zu Personenschaden kam es nicht. In diesem Zusammenhang bittet die Polizei alle Eltern um Sensibilisierung ihrer Kinder hinsichtlich der Gefahren im Umgang mit offenem Feuer. Gleichzeitig weist die Polizei darauf hin, dass Eltern im Einzelfall nicht nur für den entstandenen Schaden, sondern auch für die Einsatzkosten der Notdienste haftbar gemacht werden können.



Staus, enge Gassen, Baustellen: Fahrten durch die Stadt können ziemlich anstrengend sein – oder ziemlich entspannend, wenn Sie in einem NISSAN QASHQAI unterwegs sind.

NISSAN QASHQAI AB € 19.990,-

Autohaus Ulrich GmbH
Grüblingstraße 96 • 66280 Sulzbach
Tel.: 0 68 97/8 91 57
www.nissan-ulrich.de



SHIFT...the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 8,4 bis 5,2; CO₂-Emissionen: kombiniert von 208,0 g/km bis 139,0 (gem. RL 80/1268/EWG) Abb. zeigt Sonderausstattung.

Am Montag, 25. Oktober, in der Zeit zwischen zehn und 18.30 Uhr, wurde in ein z.Zt. leer stehendes Anwesen in der Gasstraße in Schiffweiler von bisher unbekanntem Tätern ein Einbruch verübt, wobei nach ersten Feststellungen lediglich alles durchwühlt, aber nichts entwendet wurde.

Glücklicherweise nur leichte Verletzungen erlitt eine 35-jährige Pkw-Fahrerin aus Schiffweiler bei einem Verkehrsunfall am Dienstag, 26. Oktober, um 13.08 Uhr, in Schiffweiler. Sie befuhr die Parkstraße in Richtung Leopoldstraße und wurde in Höhe des Anwesens Nr. 35 von ihrem, im Fond sitzenden, 4-jährigen Kind abgelenkt. Dabei übersah sie einen, auf der Fahrbahn zur Verkehrsberuhigung eingebauten Blumenkübel und stieß mit der vorderen, rechten Fahrzeugseite dagegen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 3700 Euro.

Kommunales aus Heiligenwald

Namenssuche

(hw) Die Neugestaltung des kleinen Parks an der Theodor-Heuss-Schule kann als durchaus gelungen angesehen werden. Die von Jutta und Helmut Biewer geschaffene Stehle mit dem Wappen von Heiligenwald erinnert daran, dass der Park inmitten der Flur „Am kleinen Helgenwald“ (Am kleinen Heiligenwald) liegt und damit von historischer Bedeutung ist. Eine Tatsache, die bei der Namensgebung berücksichtigt werden sollte.

Auf dieser Flur entstand um 1850 die Bergmannssiedlung Kleinheiligenwald. Hier siedelten die ersten aus allen Landesteilen zugewanderten Familien. Erwerb der Grundstücke und Bau der Prämienhäuser waren auf Initiative des Saarbrücker Bergamtsleiters Leopold Sello von der Saar-Knappschaft gefördert worden.

Die meisten aus entfernter liegenden Ortschaften stammenden Siedler-Bergleute waren zuvor mehrere Jahre lang täglich oder wöchentlich über den Bergmannspfad zur Grube oder zum Schlafhaus in Itzenplitz marschiert. Von den Bewohnern der umliegenden Dörfer wurden sie, wegen ihrer genagelten Schuhe, als „Hartfüßer“ oder, wegen der von ihnen geschulterten Rucksäcke oder Taschen, als „Ranzenmänner“ bezeichnet.

Dieser historische Hintergrund sollte Grundlage für eine Benennung dieses gelungenen kleinen Parks oder Platzes der zufällig heute auch der geographische Mittelpunkt des Dorfes ist und einst ein Platz inmitten von Bergmannshäusern war: auf einem etwa ein Kilometer langen Hang zwischen Itzenplitz und Dachswald, wo alles begann. Wo der Ortsname Heiligenwald seinen Ursprung hat, wo Bürgerschaft und Kommunalität entstand, wo Identität gewachsen ist und Integration eine Selbstverständlichkeit war. Ein Ort der Zuversicht aber häufig auch der Verzweiflung, wenn schon bald Grubenschäden den Bestand des selbst erbauten Häuschens bedrohten.

Der neue kleine Park, einst ein Dorfplatz, der als Ort der Begegnung vielfacher Nutzung diente: Zum Beispiel als Marktplatz, Kirmesplatz, Bolzplatz, Tennis- und Federballplatz, später als Ruheplatz vor einem schönen Springbrunnen.

Unter den genannten historischen Gesichtspunkten eignen sich einige der in der Sitzung des Ortsrates genannten Vorschläge, die zum Teil ein wenig nach DDR klingen, kaum als Namen. Insbesondere dann nicht, wenn, was schon angedacht ist, eine Skulptur, die Bezug auf die genannten Ranzenmänner/Hartfüßer nimmt, die „Möblierung“ des Parks komplettieren soll.

Aus historischer Sicht daher der Vorschlag an den Ortsrat, den Park zur Erinnerung an die Kernsiedlung des bergmännisch geprägten Ortes und in Würdigung dieser ersten Siedler „Zum Ranzenmann“ zu nennen. Heiligenwald wäre dann der erste Ort im Saarland, der diese kulturgeschichtliche Episode unseres Landes für die Nachwelt dokumentiert hätte.

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18

Infos aus dem Landkreis Neunkirchen

Weihnachtswerkstatt

Kinderspaß und Mamas Weihnachtseinkauf

Das FNZ, Familien- und Nachbarschaftszentrum, das Mehrgenerationenhaus und die kommunale Frauenbeauftragte des Landkreises Neunkirchen laden Kinder zum Bastelspaß rund um das Thema Weihnachten ein.

Am Freitag, den 3. Dezember 2010, wird damit den Mamas die Möglichkeit geboten, in Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Die Kinder werden in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr bei Waffeln und Kakao fachkundig betreut. Mit weihnachtlichem Backen und Basteln im offenen Treff der Einrichtung, an der Ecke Vogelstraße/Hüttenbergstraße, wird bei den Kindern die Zeit im Fluge vergehen. Selbstverständlich sind, im Sinne des Mehrgenerationenhauses, aber auch die Mamas, alle anderen Familienangehörige und Großeltern, sowie natürlich auch Ersatzeltern und -großeltern, während dieser Zeit herzlich willkommen.

Um eine Anmeldung wird gebeten unter 06821/27633 oder 06824/9062142, ist aber nicht Voraussetzung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Senioren-Sicherheits-Berater im Landkreis Neunkirchen

Neue Informationsbroschüre informiert

Kriminalprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jeder kann dazu seinen Beitrag leisten. Ein Beispiel für die Verbindung der Fachkompetenz der Polizei und ehrenamtlichem Engagement von Senioren findet sich im Projekt "Senioren-sicherheitsberater" (SSB). Die SSB haben einen natürlichen Zugang zur eigenen Generation und sind dadurch ein wichtiger Partner der Polizei bei der Information über Kriminalitätsformen und bei der Vorbeugung. Das Landesinstitut für Präventives Handeln (LPH) und das Landes-

Die textile Waschstraße im Saarland!

- größer
- schneller
- besser

Saugen kostenlos

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 8.00 bis 18.00 Uhr

Autohaus
Walter Zimmer e.K.
Kreisstraße 1
66578 Landsweiler-Reden
www.opel-zimmer.de

Autohaus
Zimmer
...leistungsstark &
kundennah!



kriminalamt (LKA) bilden Interessierte als Multiplikatoren aus. Dieses erworbene Wissen wird danach auf Infoveranstaltungen weitergegeben. Die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater agieren somit als Bindeglied zwischen der Polizei und den älteren Mitmenschen.

Die ausgebildeten Seniorensicherheitsberater sind bereits im Landkreis Neunkirchen tätig. Alle Seniorensicherheitsberater sind entweder direkt, oder über die jeweilige Stadt oder Gemeinde, erreichbar. Die Vorträge und Informationen der SSB sind kostenfrei und beruhen auf ehrenamtlichen Engagement.

Eine neue Broschüre informiert jetzt über die Arbeit der SSB und stellt alle Informationen über die Ansprechpartner bereit. Die Informationsbroschüre liegt bei Ärzten, Apotheken, den Filialen der Sparkasse Neunkirchen und den Städten und Gemeinden aus.

Telefonische Auskünfte erteilt in Neunkirchen das Seniorenbüro Frau Monika Jost 06821 / 202-180, in Ottweiler die Stabsstelle Frau Heike Völzing 06824 / 30 08-64, in Illingen der Seniorenböirat Frau Cordula Ogrizek 06825 / 409-128, in Merchweiler der Geschäftsbereich I Frau Barbara Fügen-Meyer 06825 / 955-118 und in Schiffweiler das Ordnungsamt Herr Joachim Beyer 06821 / 678-11.



Ergotreff – Ergotipp

Praxis für Ergotherapie Hollenbach
 Fachpraxis für Lerntherapie
 Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler
 Eleonore Hollenbach
 Ergotherapeutin / Lerntherapeutin

- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elterntraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender
 Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
Hausbesuche • alle Kassen • Privat

Unterhaltung

Fria waa alles annaschd – Teil 32

Beitrag in Schiffweiler Mundart

Wie isch dahamm so gegrooemd hann, senn mia e gannsa Schdoos von denne allde Schellaggladde enn die Hänn gefall. Doo waare Bladde debei vomm Rudi Schuricke, Vico Torriani, Freddy, Friedel Hensch, Rene Carol, Margot Eskens, Ralf Bendix onn noch vill annarre. Isch kannse gaanedd all nenne. Doo ess die Eainnaarung nommo zuregg komm. Fria hodde mia e Volksempfänga. Dass waa unnsa Radio direggd noemm Griesch. Dass Geheis vonn demm Radio wa aus Baggalidd. Ma hadd dodemedd nua aana Senna gredd. Wenn ma denne Volksempfänga aangemachd hadd do hadd ma seaschd e langa Peifton gehead, dann ess easchd Mussig aus demm Radio komm.

Die Schellaggladde senn medd erra Geschwindischkeid vonn achddesibbisch Umdrehjunge enn da Minudd off emme Bladdeschbiela abgeschbiell woa. Wenn ma dodemedd e paa Bladde abgeschbiell hodd, mussd ma die Noodell am Tonaemm ausweggselle. De Voagänga von denne Bladdeschbiela waa ess Grammophon. Doadd droff wa so e grossa Drischda aus dääm die Mussig komm ess. Isch hann voo e paa Joa vonn meine Kenna so e Grammophon an meim Geboadsdaach geschengd gredd. Dodemedd kann isch die allde Bladde abschbille. Awwa die Endwigglung ess emma schnella voarann gang. Noo de Schellaggladde hadds dann die Venyl-Bladde genn. Dass waare dann die soogenannte Singels. Dodroff waare dann off jeeda seid aenn odda zwae Liede. Dann hadds Mussiggschrängg medd emme Zeenbladdeweggsla genn. Do konnd ma bis zu zeen Singels offanna droff mache. Wenn dass Lied feadisch wa, ess die Bladde eronna geruddschd onn die näggschd Bladde ess abgeschbiell woa. Dann waare die Langschbielbladde die soogenannte LP's an da Reih.. Do waare bis zu ungefää zeenn Liede off jeeda Seid droff. Zwischezeitlich hadds dann Tonbandgeräade genn. Doodemedd konnd ma dann Mussig oda Geschbräsche offnemme. Dass hadd awwa nedd lang gedauadd, do hodd dann Musiggkassedde genn. Die Kassedde waare so klaenn, die konnd ma enn de Sagg schdege. Däem endschbrechend klaenn waare dann aach die Abschbielgeräade. Dann hadd ääna de soogenannte Walkmann eafonn. Dass waa e ganns klaenes Abschbielgeräad. Daas konnd ma iwwaall medd hinn nemme onn medd so Oaheera die MC's = Musiggkassette abhearre. Awwa, aach dass ess schonn widda Geschischde onn vonn de CD's, DVD's, USB-Sticks, MP3-Player, Festplatte auf Computer onn isch waas nemme alles, abgelöösd woa.

Genau so ess ess medemm Volksempfänga gang. Do hodd Röhregeräade, Kofferradios, Kombigeräade also Radio medd Bladdeschbiela, riesische soogenannte HiFi-Geräade, genn. Dann ess ma doodezu iwwangang die Annlache klaena onn kompaggda awwa drotdääm vill leischdungsschdärga häärseschdelle. Awwa allmäälisch kenn isch misch nemme rischdisch aus. Die Endwigglung gehd rasendschnell weida.

Jeddsd noch e paa Ausdregg enn unnsarra Mundard: Dea hadd sisch awwa boggbäänisch draangeschdelld, allda Kennskobb, ess drebbsd, Drelles, Drebbsdrelles, Dommel disch, Wääle wääle Heidelbearre wää well sisch ess Maul vaschmearre, Groowoaschd, Boddsamma, Boddsломbe, Schdiwwelgneschd.

Manfred Willems

Gedicht des Monats

Jede Daach ä annara Magge!

Ach, ihr liebe Leit,
mei Kreislauf spillt varreckt,
mir esses so schwindlich heit!

De morje hann ich noch nix gespiert, oh je –
on jetzt duhn mir off ämol mei zwai Knie so weh!
Ei, dass ess jo nemmeh scheen,
jetzt kennt ma grad an zwai Kregge gehen.
Geschda war's das ähne Hiftgelenk
on aach de Nagge –
nä, nä, jede Daach hat ma ä annara Magge!

So langsam werd's ähm klar,
ess ess nemmeh so wie's friehja war.
Miedischkät hatt ma doch garnedd kannt –
was ess ma domols dorch die Geschend gerannt,
zwai Trebbe mett ämol geholl,
wie ma noch jung an Johre gewehn.
Dass kann ma heit vagesse,
jetzt muss ma langsama gehen.

Offreeche soll ma sich aach nemmeh,
ihr dirfe ma dass ruhisch glaawe,
sonschd steiht de Blutdruck
wie's Thermomeda emm Ennkochshaawe.
Koppweh hann ich aach als mol, au bagge –
ich glaab, dass kommt von meim kapuddne Nagge.
Ma spiert aach als Stiche am Herz,
die Angschd hollt ähm enn:
Ess wärre jo kä Rhythmussteuerunge senn!

On jetzt hamma aach schon Novemba,
der Monad ess nedd so ohne –
do gäbts gääre Depressionne.
Denn die traurische Daache –
ess Wedda kalt, näwwelisch on trieb –
schlaht ähm echt off's Gemied.

So kennt ma jammere von frieh bis spät,
manchmo dudd ma sich selwa lääd.
Wenn's ähm mol nedd so gutt gett an so me Daach,
treecht ma sich on schiebt's off die Weddalaach.
Wie oft hann ich mich schon bei demm Gedanke ertappt,
dass ma wie ä aldes Audo ess, wo nix meh klappt.

Stett ma morjens off, ganz ohne Spott,
dudd ähm ebbes weh,
was ma owends vorher noch nedd hott.
Ach jo! Mir genn nedd jinga,
ess Lääwe ess halt so.
Ma musses sich ganz ähmfach enngestehn,
do fallt ähm aus da Kron kä Zagge –
je älda ma werre, hatt ma jede Daach ä annara Magge!

Marliese Wälder

Lesenswertes

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, Kommunen in Bedrängnis!

Wir alle wissen, dass die finanziellen Mittel der Städte und Gemeinden immer knapper werden. Die Kommunen leiden verstärkt unter den Lasten die ihnen von oben immer wieder aufgebürdet

wurden und aufgebürdet werden. Nicht wenige Städte und Gemeinden in Deutschland stehen vor dem Ruin.

Kluge Forderungen aus der hohen Politik kosten beispielsweise durch die Schließung von Schwimmbädern, Hallen und anderen kommunalen Einrichtungen einzusparen sind für mich Augenschmerz. Ein etwas größerer Tropfen auf den heißen Stein. Zwar würden kurzfristig Einsparungen auf Kosten der Lebensqualität erfolgen, aber erstens wären diese Einsparungen nur gering und zweitens wären dadurch die Probleme der Gemeindefinanzen mittel oder langfristig nicht einmal im Ansatz gelöst. Ich möchte hier nicht in Abrede stellen, dass die Gemeinden natürlich weiter Überlegungen anstellen müssen wo gespart werden kann. Wenn allerdings Bundestagsabgeordnete und verschiedene Minister Einsparungen von den Kommunen fordern und diese gleichzeitig zu getriebenen Dienstleistern bzw. zu Vollstreckern ihrer Entscheidungen machen ist das in hohem Maße unseriös. Über die fiskalischen Auswirkungen ihrer klugen Beschlüsse auf die kommunalen Finanzen macht sich offensichtlich kaum jemand Gedanken. Die Kommunen sollen z. B. Kindergärten stellen, die von der Familienministerin versprochen wurden. Sie sollen Kantinen für den Ganztagsunterricht zur Verfügung stellen. Feinstaubzonen einrichten, weil die Politik vor weiteren Forderungen an die Automobilindustrie zurückschreckt. Sie sollen Ehrenämter und Vereine fördern, deren Steuerfreigrenzen und Pauschalen vom Bund festgelegt werden. Sie sollen Hartz IV ausführen und wenn möglich Jobpaten zur Verfügung stellen. Sie sollen Problemquartiere sanieren und das notwendige Sozialmanagement nach 3 Jahren selbst finanzieren...und...und... Dabei haben die Kommunen schon heute Sozialausgaben in Höhe von 40 Milliarden (40 000 Millionen) zu schultern. Das geht so nicht weiter. Hier muss die alte Devise: „Wer bestellt bezahlt“ gelten. Vielen Kommunen droht durch diese Umschichtung von oben nach unten der Finanzkollaps. Auch ein anderes schon altes Thema, das in Wirklichkeit aber immer noch brandaktuell ist spielt natürlich bei der aktuellen Entwicklung eine Rolle. Die so genannte Bankenkrise.

Die Entwertung der Finanzvermögen (Wertberichtigung) sollen offensichtlich durch die Arbeitnehmer/-innen, die sozialschwachen, die Kommunen und durch eine gigantische Zunahme der Staatsverschuldung getragen werden. Scheinbar ist die Regierung der Auffassung, dass die Vermögenden schon genug durch ihr Zocken an den Finanzmärkten verloren haben. Inzwischen sind die Banken wieder obenauf. Die Zeit der Reue und der Zerknirschung ist vorbei. Herr Ackermann von der Deutschen Bank hat sich entschlossen, wie es Hans-Ulrich Jörges vom Stern „formulierte“, als Rammbock des Kasino Kapitalismus der Unbelehrbarkeit ein Gesicht zu geben. Ackermann findet die 50% Strafsteuer auf exorbitante Boni für Londoner Investmentbanker als unfair.

Zehn Milliarden (10 000 Millionen) Euro Gewinn von Steuern hat Herr Ackermann als Ziel der Deutschen Bank für 2011 gesetzt. Ein neuer Rekord der da heißt: „Wir sind freigesprochen – und noch stärker wie vor der Krise“. Keines der Finanzprodukte die uns in die Krise stürzten ist verboten worden (lediglich bestimmte Börsen wetten = ungedeckte Leerverkäufe). Der Devisenhandel blüht wieder. Eine Zulassungspflicht für Finanzprodukte gibt es ebenso wenig wie eine Börsenumsatzsteuer. Eine Sonderabgabe für Banken (über die immer noch nachgedacht wird) oder eine europ. Finanzaufsicht. Auch internationale Regelungen einer Finanzmarktsteuer scheitern. Also geschieht außer ein paar Korrekturen bei Weiterverkäufen von Kreditforderungen und neuen Eigenkapital- und Großkreditvorschriften nichts. Die Schamlosen nationalen und internationalen Geldgeier denen Menschen und Volkswirtschaften egal sind, wenn der Profit stimmt können ungebremst weitermachen. Die Steuerzahler werden's bei der nächsten Krise schon richten. Ich frage mich manchmal, ob die Verantwortlichen Politiker die geschworen haben Schaden vom Volk abzuwenden nicht international auf die Anklagebank gehören. Der Verfassungsrechtler Paul Kirchhof hat in der Steuerfrage das Unverhältnis von Staat und Bürgern deutlich beschrieben und wurde dafür beschimpft. Er sagte: „Nicht der Staat nimmt oder gibt. Welch ein dummes freches Wort von Steuergeschenken. Der Bürger gibt dem Staat. Er gibt bald und damit Freiheit in die Hände des Staates, damit dieser Gutes und Notwendiges tue. Er gibt dem Staat was eigentlich Ihm selbst gehört. Stattdessen glaubt der Staat heute eine generelle Einzugsermächtigung für unsere Konten zu haben!“ Zitat Ende. Es sind aber wie ich schon sagte nicht nur die Folgen zeitnaher Banken- und Wirtschaftskrisen die unsere

Kommunen in Schwierigkeiten brachten. Auch eine insgesamt völlig verfehlte neoliberale Steuerpolitik verschiedener Bundesregierungen zeigt ihre Wirkung.

Die Forderung nach Stärkung der Kommunalen Steuerbasis, ein Verbot von Gesetzen des Bundes zu Lasten der Kommunen sowie eine Reichverlagerung der den Kommunen aufgelasteten Krisenkosten kann ich in Anbetracht der dramatisch gestiegenen Finanzierungsdefizite der Kommunen (2009 = 7 Milliarden / 2010 = ca. 10-12 Milliarden) nur unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen Rüdiger Zakrzewski, Ortsvorsteher



Veranstaltungsprogramm

06.11.10

Regionaleröffnung ILL in der Klinkenthalhalle

06.11.10 · 20.00 Uhr

125 Jahre TV Heiligenwald: Oldieabend in der Jahnturnhalle

08.11.10 · 19.30 Uhr

Vortrag der Kolpingfamilie Heiligenwald im Kolpingsaal zum Thema: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer, Referent Diakon O. Jenni, Neunkirchen

07.11.10

Ordensfest d. KKV Landsweiler-Reden in d. Klinkenthalhalle

08. bis 14. November 2010

St. Martin-Festwoche der kath. Kirchengemeinde Schiffweiler

11.11.10

Martinsumzug der Kolpingfamilie Heiligenwald

11.11.10 · 20.00

Konzert mit Ro Gebhardt und Band im Bürgerhaus Heiligenwald

13.11.10

Sessionseröffnung aller Karnevalsvereine im Bürgerhaus Heiligenwald

14.11.10

Wanderung des Ski- und Wandervereins Stenweiler: Im Bliesgau

14.11.10 · 14.00 Uhr

4. Vorweihnachtlicher Basar im ev. Gemeindezentrum

27.11.10

Weihnachtsmarkt in Landsweiler-Reden

27.11.10

Die Erzberger Schiffweiler e. V. – Weihnachtsbaumsetzen auf dem Erzberg

27.11. ab 14.00 Uhr · 28.11. ab 9.00 Uhr

Vereinsausstellung des Rassegeflügelzuchtvereins in der Lindenhalle in Stenweiler

28.11.10

Adventsnachmittag des Obst- und Gartenbauvereins Schiffweiler in der Brennerei

28.11.10 · 10.00 – 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarienverein „Wasserfloh“ Gasthaus Ratsschenke, Landsweiler-Reden

04.12.10 · 19.30 Uhr

Kolpinggedenk- und Adventsfeier der Kolpingfamilie Heiligenwald im Kolpingsaal

04.12.10

Die Erzberger Schiffweiler e. V. – Weihnachtsfeier im Pfarrheim

04.12.10

Barbarafeier des Bergmannsvereins Heiligenwald im Bürgerhaus Heiligenwald

04.12.2010 bis 05.12.2010

Weihnachtsmarkt in Heiligenwald rund um die Jahnturnhalle



Förderung für Ihr Kind?

„Kleine Fehler“ sind oft schon ein Zeichen für eine Lese- und Rechtschreibschwäche

Kostenlose Test- und Informationstage im LOS im November

„Konzentrier dich doch mal!“ – „Hättest du bis zum Schluss richtig zugehört, wären dir viele Fehler nicht passiert.“ Diese oder ähnliche Aussagen hat Stefan schon oft gehört. Es stimmt ja auch. Viele schwere Wörter hat er richtig geschrieben. Aber diese vielen kleinen Fehler zwischendurch! Es muss also an der Konzentration liegen. Dabei gibt er sich so viel Mühe und nach dem letzten Diktat war er fest überzeugt, dass es diesmal eine gute Note wird. Wieder eine Fünf!

So wie Stefan geht es vielen Kindern. Oft sind schon die kleinen – so genannten Flüchtigkeitsfehler – ein Hinweis auf das Vorliegen einer besonderen Problematik im Lese-/Rechtschreibbereich.

Kinder sind dann gar nicht in der Lage, ihre Arbeiten gezielt nach Fehlern durchzusehen. Wichtige Rechtschreibstrategien sind nicht verstanden oder können nicht angewendet werden. Das tägliche Üben zu Hause oder bei der Nachhilfe bringt hier keinen Erfolg. Durch eine gezielte Förderung können diese Schwierigkeiten aber systematisch behoben werden. Hierzu ermitteln wir den genauen Leistungsstand Ihres Kindes und somit auch den richtigen Förderansatz. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihrem Kind fällt das Lesen und Schreiben schwer, quälen Sie weder sich noch Ihr Kind. Lesen und Schreiben braucht man in jedem Fach und je eher man Ihrem Kind hilft, umso mehr Frust und Enttäuschung kann man ihm ersparen.

Bis Ende November können Eltern die Lese-/Rechtschreibleistung ihres Kindes im LOS Neunkirchen kostenlos testen lassen. Anmeldung bei dem Institutsleiter Jürgen Groß unter der Tel.-Nr.: 0 68 21 / 13 111

Deutsch Fünf!

Wenn Tim groß ist, will er Informatiker werden.

Nachdem Tims Deutschnote im Zeugnis wieder so schlecht war, entschloss sich seine Mutter, zu schauen, wo die Probleme ihres Sohnes liegen. Tims Mutter war ratlos – bis sie auf das LOS stieß. Sofort vereinbarte sie einen Gesprächstermin. Dank erster Fortschritte



ist Tim nun richtig motiviert – schließlich, das weiß er, braucht man gute Zeugnisse, um Informatiker werden zu können.

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Jürgen Groß, LOS Neunkirchen, Tel. 0 68 21 / 13 111 und LOS St. Wendel, Tel. 0 68 51 / 830 239



Wissenswertes



Der saarländische Umweltpakt wächst weiter VDesign aus Schiffweiler zertifiziert

FEIERSTUNDE: Umweltministerin Dr. Simone Peter und HWK-Präsident Kirf überreichten fünf weiteren Unternehmen die Teilnahmeurkunden – Handwerk stark vertreten.

In einer Feierstunde, am 14. September, vor realer Handwerkerkultus beim Unternehmen Arnold Dach und Solar GmbH in Schmelz haben die saarländische Umweltministerin Dr. Simone Peter und HWK-Präsident Hans-Alois Kirf fünf weiteren saarländischen Firmen ihre Teilnahme-Urkunde zum Umweltpakt Saar überreicht.

Neu im Umweltpakt sind die Handwerksbetriebe Friseursalon Staudt (Schmelz) und die Blass & Ziegler GmbH (Saarbrücken), die beide am Energie-Audit des Saar-Lor-Lux-Umweltzentrums teilgenommen haben, sowie die Firma Elektro Jäckel aus Tholey, die durch innerbetriebliche Umweltmaßnahmen die Voraussetzung für den Umweltpakt erfüllte. Weiterhin sind die Firmen VDesign Sirke Veith – Agentur für Printmedien aus Schiffweiler und die IKK Südwest mit Sitz in Saarbrücken dem Umweltpakt beigetreten.

Präsident Kirf hob besonders das Engagement der saarländischen Handwerksbetriebe beim Umweltpakt hervor. Viele Betriebe böten energetische Dienstleistungen an – von der Solaranlage, über Dämmungen bis zu hocheffizienten Heizungsanlagen – und lieferten somit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz nach dem Motto „Gutes tun und damit Geld verdienen“. Ministerin Dr. Simone Peter (r.) und Hans-Alois Kirf (l.), freuten sich mit den neuen Mitgliedern (v.l.) Ulrich Blass, Gerhard Ziegler, Karl-Heinz Staudt, Christoph Jäckel, Sirke Veith, Robert Kos (IKK) Peter lobte ebenfalls die saarländischen Handwerksbetriebe, die sich auch rege am saarländischen EMAS-Förderprogramm zur Einführung eines zertifizierten Umweltmanagements beteiligten. Handwerksbetriebe, die ein Energie-Audit durchführen, können durch diese Maßnahmen automatisch am Umweltpakt teilnehmen. Weitergehende Informationen hierzu gibt es unter www.umweltpakt.de und bei Dr. Stephan Hirsch, Saar-Lor-Lux-Umweltzentrum, Tel.: 0681/ 58 09-209, E-Mail: s.hirsch@hwk-saarland.de.

umweltpakt.de · Foto: Arnold Dach und Solar



v.l.n.r.: HWK-Präsident H.-A. Kirf, Herr Blass, Herr Ziegler, Herr Staudt, Herr Jäckel, Frau Veith, Herr Kos (IKK), Umweltministerin Dr. Peter

Ein Verein stellt sich vor:



Der TRV-Heiligenwald e.V. ...

Wir sind ein Saarländischer Traditionsverein mit moderner Reitanlage im Herzen des Saarlandes. Der Verein mit derzeit 160 Mitgliedern besteht seit 1976 und vereint alle Sparten des Reitsports. Vom Dressur-, Spring-, Western- bis hin zum Freizeit-

reiter, ganz gleich ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder „Profi“, bei uns sind alle herzlich willkommen.

Sie finden mit dem Pferdesportzentrum in Heiligenwald eine Reitanlage vor, die im Saarland ihresgleichen sucht. Was im ersten Moment anmaßend klingen mag, wird ein Besuch bei uns bestätigen – hier werden Reiter- und Pferdeträume wahr.

Der TRV-Heiligenwald e.V. wurde 1976 von dem Trabrennfahrer Ludwig Kolling gegründet. Unverzüglich wurde mit dem Bau der 750 Meter langen und 14 Meter breiten Rennbahn begonnen. Die Bauzeit betrug ca. zwei Jahre und endete am 09. Oktober 1978 mit der Zulassung der Rennbahn durch die oberste Sportbehörde in München. Das erste Rennen auf der neuen Bahn konnte zwei Wochen später gestartet werden. Seit dieser Zeit konnten mehr als 65 erfolgreiche Trab- und Galopprennenveranstaltungen durchgeführt werden.

Da der Pferderennsport über die Jahre in Heiligenwald immer mehr an Bedeutung verlor, ist es Herrn Robert Röhlinger sen. und Herrn Manfred Läßle zu verdanken, dass sie zu dieser Zeit schon die Vision verfolgten den Verein mit großem Engagement zum Reitsport umstrukturieren zu wollen und die Idee hatten, eine Reitsportanlage zu erbauen. So schlossen sich im Jahr 1998 vier Investoren zusammen (Familie Feld, Familie Röhlinger, Familie Linnebacher und Herr Prof. Klitscher) und begannen mit der Planung des heutigen Pferdesportzentrums Heiligenwald. Aus dieser Planung entstanden eine 60 x 20 Meter große Reithalle mit Tribüne, eine angrenzende Stallgasse mit 28 Pferdeboxen und 16 Paddock's, 10 Privatstallungen mit je 2-8 Boxen und Paddock's, 8 Wohnungen mit 40-100 qm Wohnfläche sowie eine Pizzeria mit Terrasse und Biergarten. Die Einweihung dieses einmaligen Pferdesportzentrums konnte im Jahr 2001 gefeiert werden.

Gleichzeitig wurden von dem Trabrenn- und Reitverein Heiligenwald e.V., unter Leitung von Manfred Läßle, auf der Außenanlage ein großer Sand-Springplatz sowie ein 65 x 25 Meter großes Dressurviereck angelegt. Zum Ende des Jahres 2009 übernahm der Verein dann die Reithalle sowie die angrenzende Stallgasse mit 28 Boxen von den Investoren und betreibt diese seither in eigener Regie. Beflügelt durch die positive Resonanz anlässlich der Ausrichtung des „Großen Preises der Saar“ in den Jahren 2004 und 2009 auf der Reitsportanlage in Heiligenwald, mit Dressur- und Springprüfungen bis zur schweren Klasse, möchten wir heute die Weichen stellen, um unser Pferdesportzentrum für die Zukunft zu rüsten. Eines unserer Hauptziele für die Zukunft ist die Ausrichtung hochkarätiger Pferdesportveranstaltungen der Extraklasse. Der Grundstein hierfür ist mit unserer heutigen Reitsportanlage bereits gelegt, jedoch sind wir uns durchaus bewusst, dass wir in den nächsten Jahren weiter in unser Pferdesportzentrum investieren müssen, um unseren Vorsprung im Saarland zu halten bzw. noch weiter auszubauen.

Kurzfristige Planungen...

1.) Führenanlage: Bereits im Aufbau befindet sich eine Führenanlage für vier Pferde mit einem Durchmesser von 15 Metern. Die Fertigstellung dieser Anlage ist für Anfang 2011 geplant. Wir erhoffen uns mit dieser Führenanlage eine geringere Belastung der Reithalle, insbesondere durch das entfallende Longieren.

2.) Dressurplatz: Für das Jahr 2011 planen wir den Bau von einem Dressurplatz mit den Abmessungen 40 x 20 Meter. Da wir auch in den kommenden Jahren wieder Dressurturniere bis zur schweren Klasse ausrichten möchten, soll dieser Platz vorwiegend als Vorbereitungsplatz für unsere Turniere genutzt werden.

Mittel- und langfristige Planungen...

3.) Sand-Springplatz: Da die Akzeptanz von Rasenplätzen im Springsport abnimmt, möchten wir mittelfristig unseren großen Rasenspringplatz zu einem ca. 80 x 40 Meter großen Sand-Springplatz umbauen. Dieser neue Platz soll dann als Turnierplatz genutzt werden. Somit würde die Veranstaltung nochmals weiter ins Zentrum der Reitsportanlage rücken, was eine größere Akzeptanz der Zuschauer mit sich bringt.

4.) Reithalle: Unser langfristiges Ziel ist die Errichtung einer zweiten Reithalle mit 40 x 20 Metern. Dies ist eine unabdingbare Voraussetzung für die Ausrichtung eines effektiven Schulbetriebes, sowie für die Ausrichtung von Turnieren in der Herbst- und

Wintersaison. Für dieses Ziel sind jedoch größere finanzielle Mittel erforderlich.

Scheckübergabe der Sportplanungskommission am 26.08.2010 an den TRV-Heiligenwald e.V.

Der Vorsitzende der Sportplanungskommission, Martin Karren, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport, überreichte dem 1. Vorsitzenden Olaf Läßle am 26.08., in gemütlicher Runde auf der Sonnenterrasse des Restaurants Bungerts, einen Scheck über 20.000 Euro. Der Bewilligungsbescheid wurde von der Toto-Loto des Saarlandes zur Verfügung gestellt. Herr Karren kam gerne persönlich vorbei, um sich von den Gegebenheiten der Anlage in Heiligenwald zu überzeugen.

Zur Sache: Die Sportplanungskommission kann auf der Basis des Saarländischen Gesetzes zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland nach Maßgabe der Richtlinien über die Verwendung von Sporttotomitteln zur Förderung des Sports im Saarland Zuschüsse gewähren. Ein Rechtsanspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendungen besteht nicht. Die Sportplanungskommission entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren finanziellen Mittel. Der Zuwendungsempfänger wird über die Entscheidung der Sportplanungskommission schriftlich unterrichtet. Der Bewilligungsbescheid enthält u. a. Angaben über Art, Höhe und Zweck der Zuwendungen sowie Bestimmungen über die Vorlage eines fristgebundenen Verwendungsnachweises. Und dazu kam es beim Trabrenn- und Reitverein Heiligenwald, nach Antragstellung durch Manfred Läßle.



v.l.n.r.: Sportwart Frank Behrend, Geschäftsführer Manfred Klein, Schatzmeisterin Ulrike Metzken, 1. Vorsitzender Olaf Läßle, Vorsitzender der Sportplanungskommission und Staatssekretär Martin Karren und Präsident des Vereins Manfred Läßle



Kontakt:

TRV-Heiligenwald e.V., Pferdesportzentrum, Wemmetsweilerstr. 68, 66578 Heiligenwald, Tel. 01 51 / 16 110 836, www.trv-heiligenwald.de

Welzower Stuben

Klinkenthalhalle

- Steaks •
- Fisch •
- Salate •

Klinkenthalhalle

Landsweiler-Reden · Marktstr. 11

Telefon 0 68 21 / 69 09 43

Im November: Muschel- und Wild- spezialitäten

Öffnungszeiten:

Mo – Fr + So: von 11.30 bis 14.30 Uhr
Mo, Di, Fr + Sa: von 18.00 bis 23.00 Uhr
Mi, Do + So: abends geschlossen

Im Schiffelland 3
66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 3 40 46
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38
E-Mail wirth6371@aol.com

KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU

Der Natursteinspezialist






- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster-, Verbundsteinarbeiten und Wegebau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Baumfällungen und sämtliche Schnitarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen: Fenster, Türen und Rollläden
- Bodenbeläge und Deckenverfälsungen
- Drainagierung und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst

Unser Blättsche! Tel.: 96 24 18

Wir sind das besondere Möbelhaus an der B41 in Ottweiler

Machen Sie doch einmal einen unverbindlichen Rundgang durch unser geräumiges Haus. Wir zeigen Möbel wohnfertig auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Ausstellungs-küchen.

Große Auswahl an Gilde-Skulpturen in der Kunstgewerbe-Ausstellung



Herzlich willkommen bei:

Möbel- und Einrichtungshaus · Küchenstudio

PHILIPPI

Ottweiler · Martin-Luther-Straße 5-7

Tel. 0 68 24 / 21 53

Fax 0 68 24 / 81 43

www.moebel-philippi.de



Firmenportrait

Vier Jahreszeiten seit 9. Oktober in Neunkirchen

... hier blüht Dir 'was!

Das ist das Motto des neueröffneten Blumengeschäftes in Neunkirchen in der Bahnhofstraße 9 – und dem ist auch so!



Floristik, Geschenke, selber kreativ sein und Café to go, das sind die vier Schwerpunkte, die sich die beiden Inhaberinnen Katja Stock und Anja Mühlen zur Aufgabe gemacht haben.

Das sehr geschmackvoll und mit Liebe eingerichtete Blumen-geschäft lädt zum Verweilen ein. Eine Riesenauswahl an Frischblumen und Pflanzen in bester Qualität sowie Accessoires und Geschenkartikel für jeden Geldbeutel erwarten Sie bei „vier Jahreszeiten“! Die Floristin Katja Stock, die über 20 Jahre Berufserfahrung verfügt, wird Ihnen individuelle Blumen-

arrangements kreieren und Sie gerne beraten. Für besondere Anlässe werden Blumenschmuck aller Art nach Ihren eigenen Vorstellungen geschmackvoll gefertigt. Frau Mühlen ist in der Hauptsache für die kaufmännische Verwaltung sowie alle organisatorischen Belange zuständig. Somit ergänzen sich die beiden Schwestern vorzüglich.

Das „vier Jahreszeiten-Blumenabo“ soll Privathaushalte, aber vor allem Arztpraxen, Kanzleien, Hotels, Restaurants usw. schmücken. Die Idee ist, den Kunden regelmäßig mit frischen Sträußen zu versorgen – selbstverständlich mit Preisvorteil.

In der Kreativwerkstatt können Sie gerne auch einmal selbst kreativ sein. In gemütlicher Runde werden hier, gemäß der entsprechenden Jahreszeit, schöne Dinge gefertigt, mit denen man Heim und Garten aufpeppen kann. Die nächsten Workshops finden am 07.12. und am 14.12.2010 jeweils um 18.00 Uhr statt. Am 07.12. lautet das Thema des Workshops „Weihnachtszeit“ – hier können Sie weihnachtlichen Fensterschmuck selbst herstellen. Der 14.12. steht unter dem Motto „Heilig Abend wird ein Fest“. An diesem Abend basteln Sie weihnachtliche Tischdeko!

Außerdem werden in der Kreativwerkstatt auch Kindergeburtstage angeboten. Dies ist sicherlich eine gelungene Alternative eine Geburtstagsfeier zu gestalten.

Schauen sie doch einfach mal vorbei. Das „vier Jahreszeiten-Team“ ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr (Mittwochnachmittag geschlossen) und samstags von 8.30 bis 13.00 Uhr für Sie da.

Ein großer Parkplatz gegenüber bietet genügend Parkmöglichkeiten um gemütlich einzukaufen und zu verweilen.

Ein Highlight im November ist die sehens- und erlebenswerte Adventsausstellung. Dieses Event findet am 20. November von 8.30 bis 16.00 Uhr und am 21. November von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Überzeugen Sie sich von dem Angebot der beiden kreativen Geschäftsführerinnen.



Auf Ihren Besuch freuen sich Katja Stock und Anja Mühlen und sicher ist:

... hier blüht Dir 'was!

vier Jahreszeiten

Floristik | Geschenke | Kreativwerkstatt | Café to go

Katja Stock und Anja Mühlen GbR
Bahnhofstraße 9 · 66538 Neunkirchen · Tel. 0 68 21/8 69 03 18

Besuchen Sie unsere Weihnachtsausstellung!
Samstag, 20. November: 8.30 – 16.00 Uhr und
Sonntag, 21. November: 10.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8.30 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwochnachmittag:
geschlossen
Sa: 8.30 – 13.00 Uhr

info@blumen-vier-jahreszeiten.de
www.blumen-vier-jahreszeiten.de





Saarpark Apotheke Neunkirchen
 Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen
 Telefon 06821/1525-26 · Telefax 06821/21245
 www.Saarparkapotheke.de
 saarparkapotheke@t-online.de

Täglich durchgehend geöffnet!
 Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr · Sa. 8.30 - 20 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause.
 Wir haben für Sie einen **KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!**



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet! ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

Gesundheit kann soo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!
 Schon bei einem Einkauf ab 3,- € erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Mehr Auswahl, mehr Angebot und viel mehr Mensch.

Warum woanders mehr bezahlen?



Bis zu 40% günstiger!

VICHY
 LABORATOIRES
25%
 auf ein Vichy-Produkt Ihrer Wahl

Voltaren® Schmerzgel*
 120 g
 statt € 13,90²⁾
€ 9,98
 100 g = € 8,32

Aspirin® Plus C*
 Orange oder Zitrone
 je 40 Brausetabletten
 statt € 14,49²⁾
€ 9,98

GINKOBIL® ratiopharm 120 mg
 120 Filmtabletten
 statt € 84,99²⁾
€ 54,98

Wick MediNait*
 180 ml
 statt € 16,99²⁾
€ 10,48
 100 ml = € 5,82

Vivivit® Q10
 Energie Aktivator mit Coenzym Q10
 30 mg
 90 Kapseln
 statt € 44,50²⁾
€ 26,68

Nasenspray-ratiopharm®*
 Erwachsene
 10 ml
 statt € 3,32²⁾
€ 1,99
 100 ml = € 19,90

IbuHexal® 400* akut
 20 Tabletten
 statt € 6,95²⁾
€ 3,46

Umckaloabo®*
 100 ml
 statt € 30,08²⁾
€ 20,48
 Enthält Alkohol

Bepanthen® Wund- und Heilsalbe*
 100 g
 statt € 12,52²⁾
€ 8,98

Paracetamol-ratiopharm® 500*
 20 Tabletten
 statt € 1,70²⁾
€ 0,98

„Wollen Sie Geld sparen? Dann fragen Sie uns wie! Über 10.000 zuzahlungsfreie Arzneimittel! Wir beraten Sie gerne!“

Coupon 1
 Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von
10%
 auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **Selbstbedienungssortiment!** Ausgenommen sind Aktionsangebote.
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Coupon 2
 Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von
10%
 auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem **Selbstbedienungssortiment!** Ausgenommen sind Aktionsangebote.
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Zovirax®*
 2g Creme
 statt € 8,71²⁾
€ 5,98

Gültig im November 2010. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.
 1) Ehemaliger Verkaufspreis. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. * Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

MIR GEHÖRT DIE KEW!



IHR HEIMVORTEIL - DIE KEW: GEHÖRT DEN BÜRGERN DER REGION.

KEW
Neunkirchen